

**FESTSCHRIFT ZUM  
JUBILÄUM 5 X 11 JAHRE**

**2022/23**

Lina A. B. – Ilayda A. – Martina A. – Jasmin B. – Walter B. – Michael B. – Amelie B. – Christina B. – Marie B. – Mette B. – Michael B. – Sophie B. – Maria B. – Willibert B. – Finja B. – Julia B. – Kerstin B. – Kira B. – Lea B. – Andre B. – Kadir B. – Annika B. – Chris B. – Erik B. – Susanne B. – Tristan B. – Achim B. – Bastian B. – Emilia B. – Irina B. – Joeline B. – Nikola B. – Paula B. – Sandra B. – Ellena B. – Celine B. – Frank B. – Emily C. – Anja C. – Heinz-Jürgen C. – Ilse C. – Jannik C. – Jóanna C. – Johannes C. – Sabine C. – Rüdiger D. – Nancy D. K. – Giulia D. L. – Luisa D. L. Klaus D. – Ina D. – Rene D. – Willi D. – Hiltrud D. – Leonie D. – Mia E. – Bernd E. – Lukas E. – Nicole E. – Michael F. – Markus F. – Susi F. – Anne F. – Jakob F. – Leopold F. – Marie F. – Idemarie F.-H. – Mike G. – Sarah G. – Hendrik G. – Lara G. – Petra G. – Rene G. – Andy G. – Carlotta G. – Roland G. – Jennifer G. – Pablo G. – Carmen G. – Heinrich G. – Ira H. – Arno H. – Nele H. – Nina H. – Sascha H. – Björn H. – Elke H. – Gaby H. – Hannah H. – Hartmut H. – Kirsten H. – Lennard H. – Leonie H. – Stefan H. – Birgit H. – Luisa H. – Andreas H. – Noel H. – Rene H. – Angelina H. – Beate H. – Mila I. – Beate J. – Benjamin J. – Friedhelm J. – Hannah J. – Iris J. – Louisa J. – Norbert J. – Lotta J. – Susanne J. – Tim J. – Verena K. – Alina K. – Fabian K. – Sandra K. – Stefan K. – Leonie K. – Wilfried K. – Leonie K. – Pauline K. – Nina K. – Reinhold K. – Sarah K. – Ben K. – Sophia K. – Sarah K.-S.

– Alexandra K. – Anabell K. – Jörg K. – Christina K. – Nils K. – Rita K. – Alicia K. – Marlon K. – Amelie K. – Anne K. – Isabel K. – Jochen K. – Merle K. – Peer K. – Stefanie K. – Savannah L. – Emil L. – Emma L. – Eva L. Saskia L. – Thomas L. – Dustin L. – Johann L. – Lena L. – Torsten L. – Olivia L. – Bunhilde L. – Jürgen L. – Anne L. – Britta L. – Laura L. – Michael L. – Ricarda L. – Ilka L-S. – Lara M. – Lisa-Maria M. – Malte M. – Susanne M. – Thomas M. – Volker M. – Isabelle M. – Monique M. – Elisabeth M.-J. – Gabriele M. – Wolfgang M. – Benitez M. – Sebastian N. – Laura N. – Lisa N. – Sabine N. – Hannelore N. – Frida O. – Amelie O. – Ali Ö. – Helene P. – Celina P. – Finja P. – Josef P. – Lea Q. – Irene R. – Celina R. – Kiana R. – Linnea R. – Nadine R. – Talina R. – Norbert R. – Erwin R. – Lena R. – Daniel R. – Natalie R. – Ronja R. – Rosalie R. – Jonas R. – Alexander R. – Hannelore R. – Josef R. – Bernd S. – Mia S. – Carolin S. – Hartmut S. – Janine S. – Carina S. – Birgit S. – Gerd S. – Norbert S. – David S. – Jürgen S. – Luise S. – Carla S. – Romy S. – Iris S. – Lena S. – Rieke T. – Hubert T. – Birgit T. – Jürgen T. – Fabienne T. – Jana T. – Julia T. – Laura U. – Oliwia U. – Alexa V. – Charline V. – Linda v.B. – Willi v.B. – Elvira v.d.F. – Andre W. – Daniel W. – Larissa W. – Ingo W. – Moritz W. – Stefanie W. – Tilda W. – Waltraud W. – Jule W. – Britta W. – Moritz W. – Amy W. – Iris W. – Abby W. – Rolf Z. – Bettina Z.

# IMPRESSUM

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns bei der Erstellung dieser Festschrift unterstützt haben. Vielen Dank für die Informationen, Bilder, Geschichten und sonstigen Hilfen.

Ein ganz besonderer Dank gilt denen, die durch finanzielle Zuwendungen zur Finanzierung der Festschrift beigetragen haben. Auf den letzten Seiten der Festschrift sind die Spender beziehungsweise Sponsoren namentlich aufgeführt.

Ohne sie alle wäre uns die Erstellung der Festschrift zum Jubiläum des MKV „5 x 11“ nicht möglich gewesen. Danke, Danke!

Alle Zahlen, Daten, Fakten und Informationen haben wir mit größter Sorgfalt und Genauigkeit recherchiert und geprüft. Sollte sich dennoch die imaginäre, als heimtückisch listig vorgestellte Macht, der man die Schuld an den trotz aller Sorgfalt auftretenden Fehlern gibt, eingeschlichen haben, bitten wir um einen kurzen Hinweis!

Die vielen Erzählungen, Informationen und Persönlichkeiten im Verlauf der Vorbereitungen für die Festschrift hätten ein kleines Buch gefüllt. Wir mussten uns entscheiden, denn leider war nicht alles darstellbar. Dafür bitten um Nachsicht! Vielen Dank für Ihr Verständnis!

## Herausgeber

Geschäftsführung des  
Myhler Karnevalsverein 1967 e. V.  
Sankhas höpp höpp

Lambertusstr. 111  
41849 Wassenberg

## Idee

Redaktion v. i. S. d. P. Jürgen Thüring,  
Hartmut Heinrichs, Tina Kreisel

## Gestaltung

Tina Kreisel

## Fotos

Wenn nicht anders gekennzeichnet  
sind die Bilder von Chris Braun

Die Bilder der Totalitäten sind aus dem  
MKV Archiv

## Zeichnungen

Hartmut Heinrichs

## Texte

Hartmut Heinrichs, Jürgen Thüring,  
Susanne Braun, Chris Braun, Tina Kreisel

## Druck

FLYERARM GmbH  
Alfred-Nobel-Str. 18  
97080 Würzburg

## Archiv

Hans Meetz

## Erscheinungsjahr

2023

# ALLES HAT SEINE ZEIT.

Liebe Närrinnen und Narren,  
liebe Myhlerinnen und Myhler,

## DIE MYHLER KARNEVALS- SESSION 2022/2023 IST EINE JUBILÄUMSSSESSION, DER MKV WIRD 55 JAHRE ALT.

Und das mit einem besonderen Motto:  
„Fantasie grenzenlos“ – Myhl lädt  
ALLE ein, bei 5 x 11 dabei zu sein.

Pandemiebedingt fiel der Sitzungs-  
und Straßenkarneval in den letzten  
zwei Jahren komplett aus. Das Feiern,  
Schunkeln und Singen wollen wir  
daher in unserer Jubiläumssession  
2022/2023 nachholen – denn Karne-  
val ist unsere DNA.

Der Myhler Karnevalsverein strahlt  
mit den Traditionsfarben blau-weiß  
bei seinen Auftritten viele positive  
Eigenschaften und Akzente aus.  
Die Farbe Blau steht dabei für Sym-  
pathie, Harmonie, Freundschaft, Ver-  
trauen und Verlässlichkeit. Die Farbe  
Weiß für Freude, Jungfräulichkeit,  
Neuanfang und Familie.

Der MKV schaut nunmehr auf 55  
Jahre Vereinsgeschichte zurück. Wir  
haben einen karnevalistischen Rück-  
blick gewagt – die Gegenwart und  
Zukunft mit im Blick.

Sie werden beim Lesen und Schmö-  
kern in der Festschrift viel Freude  
haben und sicherlich das ein oder  
andere Mal amüsiert schmunzeln.

Rückblickend hat auch der MKV  
Höhen und Tiefen erlebt. Dabei ist  
es ihm immer wieder gelungen, sich  
seine eigene Identität und familiäre  
Atmosphäre für Myhl zu erhalten,



neue Perspektiven zu gewinnen und  
offen für Neues zu sein. Denn bei al-  
len Möglichkeiten des Engagements  
bleibt eines gleich: Man fokussiert  
sich nicht nur auf sich selbst, sondern  
trägt mit seiner Arbeit auch zum All-  
gemein- und zum MKV-Wohl bei.  
Und das ist auch gut so!

Packen wir es an!

Die Zeit der Ausgelassenheit, Fröh-  
lichkeit und überschäumenden Le-  
bensfreude möchten wir mit Ihnen  
zusammen im Verlauf unserer Jubilä-  
umssession wieder beleben, erleben  
und einen furiosen Neuanfang starten.

Es wird ausgesprochen interessante  
und tolle Veranstaltungen mit neu-  
en Ideen und Konzepten geben. Wir  
freuen uns auf Sie! Besuchen Sie  
unsere Veranstaltungen und lassen  
Sie sich hervorragend unterhalten.  
Wir sind für Sie da!

**IHRE  
BIRGIT THÜRING**

# 01 GRÜNDUNG

GRÜNDUNG	S. 08
STANDARTE	S. 12
HASENDENKMAL	S. 13

# 02 ALLGEMEINES

KARNEVAL WÖRTERBUCH	S. 14
TRÖMMELCHE	S. 16
VERBÄNDE	S. 18
KARNEVAL IN DER REGION	S. 20
AUSZEICHNUNGEN	S. 22
ORDEN	S. 23
SENATOREN	S. 24
INTERVIEW EHRENPRÄSIDENT UND EHRENVORSITZENDE	S. 26

# 03 VERGANGENES

HEISSES BLUT & KALTE NASEN	S. 28
RUNDGESANG D.-SITZUNG	S. 30
EDITH KARASKIWIECZ – 1. BÜTTENREDE	S. 32
SCHWARZ VON OBEN	S. 34
SUPPE MIT SCHMACKES	S. 35
ZEITUNGSARTIKEL & FOTOS	S. 36

# 04 GRUPPIERUNGEN

PRINZENGARDE	S. 40
MARKETENDERINNEN	S. 41
GARDE 3	S. 42
BAMBINIS	S. 43
GARDE 1	S. 44
WILD GIRLIES	S. 45
ELFERRAT	S. 46

# 05 REPRÄSENTANTEN

SANKHASE	S. 47
SITZUNGSPRÄSIDENTIN	S. 49
KINDERHOPPEDITZ & HOPPEDITZ	S. 50
TANZMARIECHEN	S. 52
DREIGESTIRNE & PRINZENPAARE	S. 54
KINDERDREIGESTIRNE & KINDERPRINZENPAARE	S. 56
GRAPH REPRÄSENTANT/INNEN	S. 62

# 06 AKTUELLES

TURNIERE	S. 64
TERMINE	S. 66
CORONA UND DIE ZUKUNFT	S. 68
GEDENKSEITE	S. 70
WER COACHT GEWINNT	S. 71

# DIE GRÜNDUNG DES MKV

## WIE ES WAR UND WIE ES GEWESEN SEIN KÖNNTE.

Myhl, ein kleines Dorf im Nebental der Rur, zwischen Gerderath und Wassenberg gelegen, mit einer neugotischen Pfarrkirche, die 1877 erbaut wurde, einem Pfarrhaus, einem Kindergarten, einer Schule, ein paar Läden und mehreren Gasthäusern entlang der Sankt-Johannes-Straße. Wir schreiben das Jahr 1967.

Die Menschen leben von der regionalen Textilindustrie in Hauswebereien im ursprünglich landwirtschaftlich geprägten Ort. Weitere industrielle Impulse gingen vom Hückelhovener Bergbau aus.

Der weiße Treibsand, der in Myhl an vielen Stellen schon dicht unter der Erdoberfläche zu finden ist, ermöglichte im 19. Jahrhundert manchem Myhler einen bescheidenen Broterwerb. Den ganz feinen Sand verkaufte man in den Nachbarorten von der Schubkarre aus. Er wurde am Wochenende in den Wohnstuben gestreut. Der Fußboden bestand zunächst aus gestampftem Lehm und wurde später durch ungestrichene Bretter ersetzt. Der Sand sorgte mit dafür, dass der Holzfußboden schön weiß blieb. Die Myhler hatten ihren Scherznamen weg: die Sankhasen.

Es ist Abend, Samstagabend. Gegen acht Uhr versammelt man sich in der Gaststätte Dressen, nahe der Dorfmitte. Wie jede Woche.

Die dicke Buchenplatte des Stammtisches in der Ecke des Schankraumes ist weiß gescheuert und die grüne Filzunterlage harrt der Spielkarten, die im Laufe des Abends auf ihr gedroschen werden sollen. Die anderen rücken an die Spielenden heran, um mitzuschauen. Toni verteilt, erst jedem fünf Karten, den Skat beiseite, dann wieder fünf. „Na, wat jöf et nües?“

Aber Schäng zuckt mit der linken Schulter. Und dann beginnt Franz: „18, 20, 22, 23, 24, 27 ...“ Langsam wenden sich alle wieder dem Spiele zu. „30? Ja, das halte ich –“ „36, 40, 46 ...“ „Pass!“ „Kreuz-solo!“ „Kontra!“

Toni beginnt nachzurechnen: „Mit zwei, gespielt drei ...“ und der junge Toni flüstert seinem Vater zu: „Uus de Hand!“ Und wirklich, Toni lässt den Skat liegen – er wagt es; wohl zittern die Karten in seiner Hand, als hielte er ein kleines Fächerchen, er wagt es – und gewinnt 61. Da poltert der Will los – poltert so und so und wenn und aber – und benutzt freigiebig sämtliche Tierlein der Schöpfung – aber man ist's gewohnt und steckt lachend auch den unschmeichelhaftesten Titel ein. Dann wird ausgezahlt, ein paar Groschen, und weiter geht das Spiel. Es folgt neuerdings Gepolter, neuerdings Bezahlung und Verteilung.

In der Mitte des Gastraumes haben die Wirtsleute mehrere Tische wie zu einer Festtafel zusammengerückt. Jedoch keine Hochzeit, kein Jubiläum, kein runder Geburtstag wird hier vorbereitet. Der Kalender an der Wand neben der Theke zeigt den elften November, den offiziellen Karnevalsauftakt. Ein paar Myhler haben zu einer Versammlung geladen, einer Gründungsversammlung: Die die sich dem Frohsinn und dem rheinischen Karnevalsbrauchtum verschrieben haben, wollen ihr Tun und Streben auf eine stabile Grundlage stellen. Sie wollen einen Verein gründen, einen Karnevalsverein. Denn was in Myhl fehlt, ist genau das.

Der Verein wird nötig, da sich die Myhler Ortsvereine, die sich bei der Ausrichtung des Myhler Karnevals jährlich abgewechselt hatten, überfordert fühlten. Karneval macht man halt nicht mit „links“. Und ohne Karnevalsveranstaltung, das geht nun ´mal gar nicht. Schnell ist man sich einig und so schreitet die Gruppe zur Wahl eines ersten Vorstandes.

# 1967

Ein Besucher der Gründungsversammlung erhebt sich schwerfällig, dreht sich zur Seite und bleibt dann mit einem Fuß, den deftige Arbeitstiefel zieren, am Tischbein hängen. Er droht zu stürzen, kann sich aber mit eleganten Sprüngen, nahezu einem Känguru gleich, vor einer Bodenberührung retten. Dem Sitznachbarn, der bislang wenig zum Gespräch beigetragen hatte, entweicht ein schadenfrohes „höpp höpp“ und die Gruppe ruft wie aus einem Munde: „Ja dat is et – höpp höpp.“ Ein großer Kräftiger, mit schütterem Haar, der nahe der Türe zum Hofplatz genommen hatte, erhebt sich, blickt in die Runde, erhebt seine sonore Stimme und ruft laut und vernehmlich „Sankhas höpp höpp“ in den Raum.

Ein Raunen geht durch die Kneipe. Jetzt legen auch die Skatbrüder ihre Karten beiseite und stimmen zu. Wie aus einem Munde rufen sie im Chor: „Da simmer dabei, dat is prima.“

Gewählt wird Josef Rexing zum ersten Vorsitzenden, Jakob Deklerk zu seinem Stellvertreter. Mit der Geschäftsführung wird Renate Sonnenschein betraut und Heinz Winkens und Erich Barten übernehmen den wichtigen Posten des Schatzmeisters und seines Stellvertreters. Zu Sitzungspräsidenten wählt die Versammlung Heinrich Hillers sowie Josef Wilms.

Nach etlichen Bierchen und zugehörigen Schnäpsen ist dann die Stimmung auf dem Höhepunkt. Immer wieder tönt ein „höpp höpp“ durch den rauchgeschwängerten Kneipenraum.

So hat es sich zugetragen, wenngleich der Autor dieser Zeilen hier und da etwas zugefügt hat, das sich nicht oder lediglich ähnlich zugetragen haben könnte. Wir wissen es nicht.

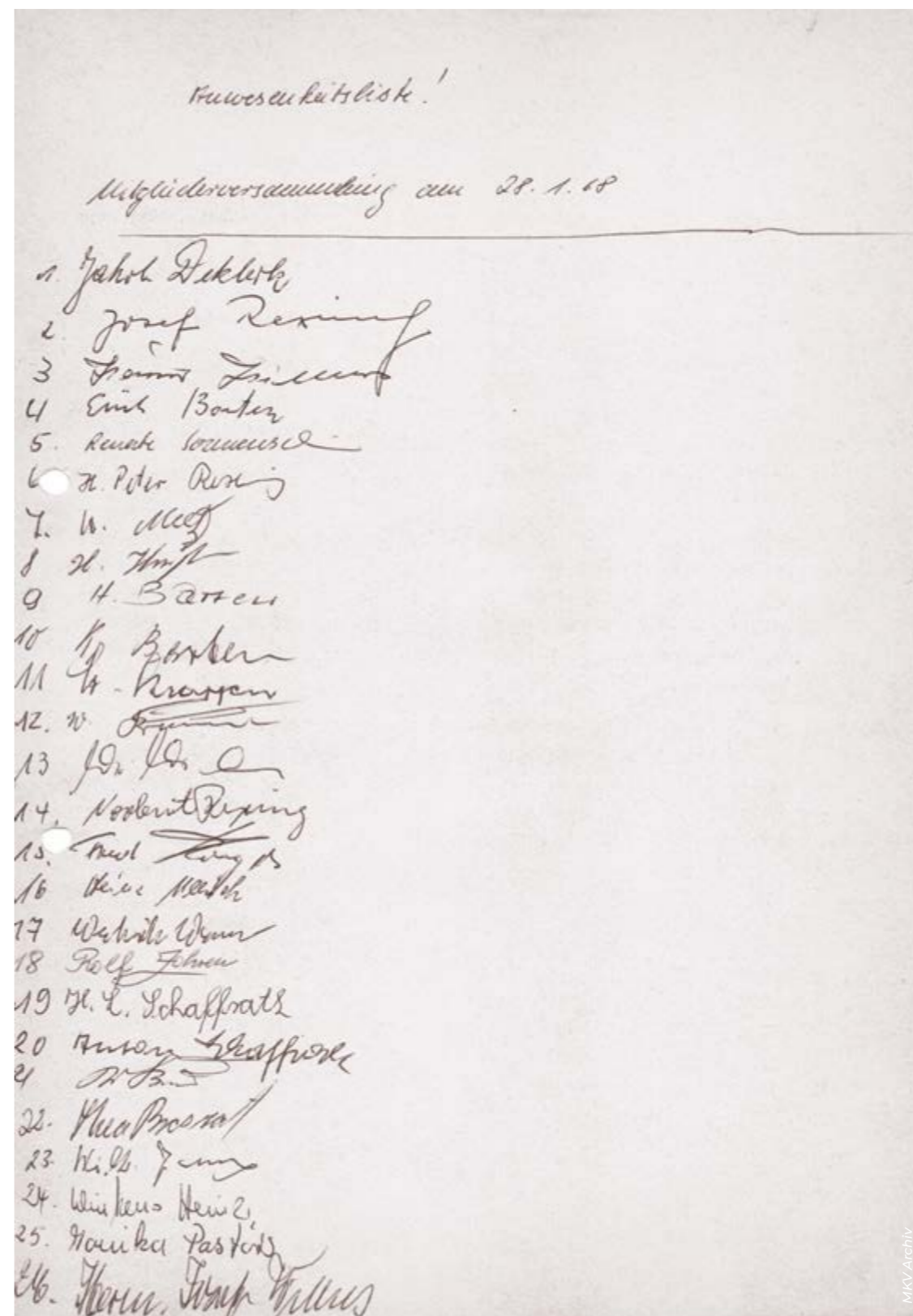
An diesem denkwürdigen Abend hat sich dann auch schnell ein Name für den Verein gefunden. „Myhler Karnevalsverein Sankhas höpp-höpp“ sollte die närrische Schar heißen, angelehnt an den Necknamen der Myhler.

Dann ist schnell ein Karnevalsprogramm erstellt, das neben der Sitzung am 17. Februar auch eine Kindersitzung beinhaltet, die am Rosenmontag stattfinden soll. An allen Karnevalstagen finden zudem Tanzveranstaltungen statt.

Am Elften im Elften des Jahres 1967 wird die Gründung dokumentiert – also vor fünfundsünfzig Jahren. Sieben Jahre später, am 28. November des Jahres 1974, erfolgt die erste Eintragung des MKV ins Vereinsregister des Amtsgerichtes Heinsberg.

Übrigens ist es ein unbestätigtes Gerücht, dass ein junger Kölner Musiker, der anlässlich eines Besuches bei seiner Großtante Wilma in Myhl deren Hühnerhoff repariert hatte, an diesem Abend in der Gaststätte war und fünf Jahre später eine Band gründete.

Jetzt geht's los, die Myhler Sankhasen, sie sind nicht mehr aufzuhalten – jetzt geht's los – hier spielt die Musik.



Unterschrift aller Teilnehmer der Gründungsversammlung

# STANDARTE



MKV Archiv

## GESCHICHTE DER SANKHAS-STANDARTE VON HANS MEETZ

Eine Sankhas-Standardte muss her. Das war ein Vorschlag unserer Ehrenvorsitzenden Ilse Coenen und unseres Ehrenpräsidenten Reinhold Knorr im Jahr 1992. Dann liefen die ersten Vorbereitungen an. Zeichnungen für die Standardte wurden angefertigt, verschoben, neu gezeichnet, verändert und auch die passenden Farben ausgesucht. Die Planung, Ausführung, Stoff und Stickerarbeiten des Motivs der Standardte dauerten ca. zwei Jahre. Dann endlich war es soweit.

Am 11.11.1994 zum Karnevalsauftakt wurde sie vom 1. Standardenträger Wilfried Klöcker hereingetragen und auf Befehl von Ilse Coenen („dat Deng offen zu machen“) feierlich enthüllt. Auf einer Seite zeigt sie einen Sankhasen in einer Schubkarre, die von einem Mann geschoben wird, und auf der anderen Seite den Kopf eines lachenden Sankhasen. Die Standardte-Weihe fand in der Kirche in Myhl statt.

aktuelle Standardenträger:  
Peer Küppers und Malte Meetz

ehemalige  
Standardenträger: Wilfried Klöcker,  
Stephan Randerath, Josef Klinkenberg,  
Björn Heinrichs und Benno Schmitz



### Hans Meetz

An dieser Stelle geht ein großer Dank an Hans Meetz, der jahrzehntelang die MKV Chronik befüllt und gepflegt hat. Ohne ihn würde es diese Festschrift so nicht geben.



MKV Archiv

# DENKMAL ERINNERT AN ALTE ZEITEN

Im Jahre 1969 feierte Myhl mit großem Pomp sein 700-jähriges Bestehen. Alle Myhler Vereine beteiligten sich an den Feierlichkeiten. Während der Feier reifte der Entschluss, die Myhler Identität in Bronze gießen zu lassen. Also entschloss man sich zum Bau eines eigenen Denkmals. Der Erkelener Bildhauer Peter Haak wurde mit dem Entwurf und der Ausführung beauftragt. Motiv sollte ein Schubkarre schiebender Myhler sein, der den Myhler Sand in die Häuser der Nachbarorte brachte und dort für kleines Geld verkaufte. Auf die Schubkarre setzte der Künstler noch einen Hasen. Diese Gattung wurde häufig beim Sandabbau aufgescheucht und erschreckte damit die braven Myhler Bürger.

Im Jahre 1974 war es dann so weit. Das Hasendenkmal wurde feierlich eingeweiht. Wieder waren alle Vereine des Dorfes vor Ort und verliehen der Übergabe einen feierlichen Rahmen. Der Myhler Karnevalsverein stiftete zu diesem Ereignis einhundert Liter Freibier, das regen Zuspruch fand.

In seiner Festansprache führte der erste Vorsitzende Josef Rexing aus, dass sich mancher Myhler Bürger nicht mit dem Motiv des Denkmals identifiziere, der Karnevalsverein tue es aber sehr wohl. Der Spitzname der Myhler gereiche ihnen sicher nicht zur Schande.

Das Denkmal zeige dieser und nachfolgenden Generationen, unter welchen schwierigen Verhältnissen die Vorfahren lebten und wie sie ihr Brot verdienen mussten. Heute muss man sagen, dass die Myhler Bürgerinnen und Bürger stolz sind auf ihre Vergangenheit, die sich im Hasendenkmal am Sankhasplatz widerspiegelt. Der Neckname „Sankhase“ ist heute durchaus positiv belegt.

# KLEINES KARNEVAL WÖRTERBUCH

**A**schermittwoch. Am Aschermittwoch ist alles vorbei – jedenfalls der Karneval in Deutschland. Der Aschermittwoch ist der traditionelle Beginn der wichtigsten Fastenzeit des Christentums. Seinen Namen erhielt der Aschermittwoch von dem christlichen Brauch, die Gläubigen an diesem Tag mit einem Kreuz aus Asche zu zeichnen.

**B**iwak. Karnevalisten-Treffen unter freiem Himmel auf öffentlichen Plätzen. Bevorzugtes Verpflegungsmittel: Bier.

**B**ütt. Die Bütt war früher ein Waschzuber, in dem man dreckige Wäsche gewaschen hat. Im Karneval wird mit Bütt eine Art Rednerpult, oft in Form eines einfachen Fasses, bezeichnet. Der Redner wäscht bildlich gesehen immer noch schmutzige Wäsche, indem er über alles und jeden herzieht – sei es über Prominente oder Politiker.

**E**lferrat. In heutigen Karnevalsvereinen hat der Elferrat vor allem organisatorische Aufgaben und unterstützt den Präsidenten. Bei der Mehrzahl der traditionellen Vereine besteht der Elferrat ausschließlich aus Männern. In anderen Vereinen sind auch Frauen zugelassen.

**F**unkenmariechen. Die Tänzerin beim Tanzcorps einer der Funkengesellschaften wird Funkenmariechen oder Regimentstochter genannt. Die typische Kleidung eines Mariechens ist eine Uniform mit Dreispitz und Perücke, kurzem Röckchen mit Petticoat, darunter Strumpfhose und weißes Spitzen- oder Rüschenunterhöschen.

**G**ardetanz. Der Gardetanz ist eine spezielle Tanzrichtung, die von Karnevalsvereinen und speziellen Tanzgarden gepflegt wird. Meist zu Marsch- oder Polkamusik treten Solotänzer, Tanzpaare und große Tanzgruppen auf den Karnevalsveranstaltungen auf. Der Gardetanz wird heute nicht nur beim Karneval gezeigt, sondern zudem als Turniertanz mit leistungssportlichen Ambitionen, die den Tänzern ein intensives akrobatisches Training abverlangen.

**H**oppeditz. Hoppeditz, was so viel bedeutet wie hüpfender Knirps, ist die Symbolfigur des Karnevals. Jedes Jahr am 11.11. um 11.11 Uhr wird die Figur zum Leben erweckt.

**J**eck. Karnevalsfreund, Narr. Wer Karneval feiert, ist ein Jeck. Im Dialekt bedeutet „jeck“ närrisch oder verrückt.

**K**amelle. Heute ist „Kamelle“ eine Sammelbezeichnung für die recht unterschiedlichen Wurfartikel bei den Umzügen, meist kleine Süßigkeiten, Blumen etc.

**M**arketenderin: historisches Vorbild des Funkenmariechens.

**M**öhne. Ist ein alter Ausdruck für „Tante“. Gemeint sind die Damen, die an Altweiber das Wassenberger Rathaus stürmen und den Krawatten der Männer mit einer Schere zu Leibe rücken.

**M**otto. Die Myhler Session hat ein Motto, das jedes Jahr noch platter ist als im Vorjahr.

**O**rden. Kaum eine Sitzung vergeht, ohne dass mindestens ein Orden vergeben wird. Der Karnevalsorden ist eine Auszeichnung, die heutzutage meistens das Engagement eines Karnevalisten während der närrischen Zeit würdigt. Ursprünglich waren die Karnevalsorden ausschließlich als Persiflage auf das militärische Zeremoniell gedacht. Durch eine Ordensverleihung, die seit dem 19. Jahrhundert üblich ist, wollte man die Armee verspotten.

**P**lümmo. Das braucht der Myhler Jeck erst Aschermittwoch wieder, denn bis dahin ist er ja unterwegs. Die Federbettdecke.

**S**ankhase. Symbolfigur des Myhler Karnevals. Doch nicht nur in Myhl ehrt man den Sankhasen, sondern auch zum Beispiel in Gangelt Stahe-Niederbusch und Mönchengladbach-Mennrath.

**S**ession. Die Session ist die offizielle Karnevalszeit. Nicht zu verwechseln mit dem Wort Saison. Taktgeber der Session ist der Hoppeditz: Mit seinem Erwachen am 11.11. beginnt sie, mit seiner Beerdigung am Aschermittwoch endet sie.

**T**ollitäten. Die Tollitäten sind die symbolische Regierung der Narren während des Karnevals oder Faschings. An ihrer Spitze steht der Prinz, der manchmal gemeinsam mit einer Prinzessin oder als Teil eines Dreigstirns regiert. In der Regel wählen die Karnevalsvereine bzw. Festkomitees eines Ortes ihre Tollitäten für jeweils eine Session.



# DENN WENN ET TRÖMMELCHE JEHT...

## 1. Strophe:

Jedes Johr em Winter, wenn et widder schneit,  
Kütt dr Fastelovend un mir sin all bereit.  
All de kölsche Jecke süht mr op dr Stroß,  
Selvs dr kleenste Panz de weeiß  
Jetzt jeht es widder loss.

## Refrain:

Denn wenn et Trömmelche jeht,  
Dann stonn mer all parat  
Un mer trecke durch die Stadt  
Un jeder hätt jesaat  
Kölle Alaaf, Alaaf – Kölle Alaaf  
Sankhas höpp höpp, Sankhas höpp höpp

## 2. Strophe:

Jo am Elften Elften jeht dat Spillche loss,  
Denn dann weed dr Aap jemaht,  
Ejal wat et och koss.  
De Oma jeht nom Pfandhaus,  
Versetzt et letzte Stöck  
Denn dr Fastelovend es für sie et jröbte Jlöck.

## Refrain:

Denn wenn et Trömmelche jeht,  
Dann stonn mer all parat  
Un mer trecke durch die Stadt  
Un jeder hätt jesaat  
Kölle Alaaf, Alaaf – Kölle Alaaf  
Sankhas höpp höpp, Sankhas höpp höpp

Text und Musik: Karl-Heinz Brand, Friedel Müntnich  
Interpreten: Die Flamingos (1985), Die Kolibris (1992), De Räuber (1993)

Wann beginnt die närrische Zeit? Am Elften im Elften oder wenn das Lied vom Trömmelche erklingt. Sessionseröffnung ohne Trömmelche – undenkbar. Das Trömmelche ragt aus der Menge der kölschen Stimmungslieder heraus. Obwohl es ein klassisches Karnevalslied ist, erklingt es überall dort, wo Menschen zusammen feiern, so auch in Myhl. Den Refrain haben die Sankhas angepasst und singen statt „Kölle Alaaf, Alaaf – Kölle Alaaf“ eben „Sankhas höpp höpp, Sankhas höpp höpp“.





Der Myhler Karnevalsverein ist Mitglied in mehreren Verbänden. Regional sind wir dem VKAG angeschlossen. VKAG steht für „Verband der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise e. V.“.

Der VKAG ist eine Vereinigung zur Pflege fastnachtlicher Bräuche und des heimischen Brauchtums Karneval. Der VKAG ist der größte fastnachtliche Fachverband in der Region Maas-Rhein mit mehr als 160 Mitgliedsvereinen, in denen mehr als 30.000 Einzelmitglieder zusammengefasst sind.

Jeder Mitgliedsverein ist automatisch Mitglied im BDK (Bund Deutscher Karneval e. V.) und der europaweiten Dachorganisation NEG (Närrische Europäische Gemeinschaft). Der BDK mit Sitz in Köln ist der weltweit größte nationale Karnevalsverband. Mit mehr als 4.500 Mitgliedsgesellschaften (mit rund 2,5 Mio. Einzelmitgliedern) in der ganzen Bundesrepublik ist er seit seiner Wiederbegründung nach dem Kriege im Jahre 1953 zu einer bedeutenden Bundesorganisation im Kulturleben Deutschlands geworden. Der BDK vereinigt die Karnevals-, Faschings- und Fastnachtsvereine in ganz Deutschland und fördert somit auch die landsmannschaftlich sehr unterschiedlichen Arten und Eigenheiten unseres Brauchtums.

Der BDK ist nicht nur gemeinnützig, sondern auch als „Träger der freien Jugendhilfe“ nach dem „Kinder- und Jugendhilfegesetz“ (KJHG) bundesweit anerkannt.

Mit seinen diversen Fachausschüssen (z.B. Jugend-, Steuer-, Rechtsausschuss) gibt er jedem Mitgliedsverein notwendige Unterstützung, wenn dies gewünscht wird. Regelmäßige Informationen werden in der zweimal jährlich erscheinenden Info-Broschüre „Deutsche Fastnacht“ allen Mitgliedsvereinen zugestellt.

Der BDK ist gegliedert in 35 Regionalverbände, die sich um die Erhaltung und Förderung der regionalen Art, Karneval, Fasching oder Fastnacht zu feiern, bemühen und ihren Mitgliedsvereinen vor Ort Hilfestellung bieten. Der VKAG ist als Regionalverband im BDK zuständig für die Kreise Aachen, Heinsberg und den früheren Kreis Jülich im heutigen Kreis Düren. Hierbei bilden die Städte Aachen, Eschweiler und Stolberg drei Ausnahmen, da die dortigen städtischen Karnevalskomitees aus historisch gewachsenen Gründen selbständige Regionalverbände im BDK sind.

Der offizielle Sitz unseres Verbandes (VKAG) ist heute die Stadt Würselen. Das Präsidium setzt sich aus Karnevalsfreunden aus dem gesamten Verbandsgebiet zusammen, wobei jeder der drei Kreise mit einem Vizepräsidenten vertreten ist. Hierdurch wird die Nähe des Präsidiums zu den einzelnen Mitgliedsvereinen gewährleistet.

So bietet der VKAG zum Beispiel auch Schulungen für Trainer und Betreuer an oder auch JuLeiCa-Schulungen.

## MKV UND SEINE VERBÄNDE

Außerdem werden Tanzturniere durchgeführt, wie zum Beispiel unser Sankhasen Cup, die als Qualifikationsturniere für die jährlich stattfindende Verbandsmeisterschaft gelten. So können sich alle qualifizierten Tanzmariechen, Tanzpaare, Tanzmajore, Garden und Schautänze unter den Besten im Verband zum Wettkampf auf der Verbandsmeisterschaft stellen. Die Wertungen auf den Turnieren entsprechen den Wertungsrichtlinien der Turniere des Dachverbandes BDK. Der VKAG schult entsprechend die VKAG-Juroren, wodurch eine hohe Professionalität und Qualität gewährleistet ist.

Der VKAG ehrt auch auf Anfrage seine verdienten Mitglieder und verleiht entsprechend vor Ort bei den Vereinen die Orden (z.B. Verbandsorden, Grenzlandwappen, Verdienstorden in Silber und Gold usw.).

Der MKV ist außerdem Mitglied in den RKK (Rheinische Karnevals-Korporationen). Dies ist der zweite große Karnevalsverband in Deutschland mit ähnlichen Aufgaben wie der BDK. Hier sind wir hauptsächlich Mitglied geworden, da der RKK überregionale Tanzturniere ausrichtet. Somit können unsere Mariechen und Garden an weiteren Turnieren außerhalb der Karnevalszeit teilnehmen und so ihren Sport durch das ganze Jahr betreiben. Aktuell ist unser Tanzmariechen Sophia Konkel für die Teilnahme an der 15. Deutschen Meisterschaft der RKK in Lohmar am 03.12.2022 für die Kategorie Kinder qualifiziert.

Man kann nicht in beiden Verbänden an Turnieren teilnehmen, also entweder tanzt man BDK- oder RKK-Turniere. Der VKAG nimmt hier eine Sonderstellung ein. Hier dürfen auch RKK-Tänzer teilnehmen. Der VKAG hat für Turniertänzer (das sind Tänzer:innen, die RKK- oder BDK-Turniere tanzen) eine gesonderte Siegerehrung (genannt Sternchen-Tänzer). Alle anderen Tänzer:innen und Gruppen, die nur im VKAG-Verbandsgebiet tanzen (also nicht auf RKK- oder BDK-Turnieren) werden in einer Extra-Wertung für die Siegerehrung auf den Qualifikationsturnieren bewertet. In jeder Kategorie bei der Siegerehrung werden Qualifikationen für die Verbandsmeisterschaft vergeben.

Bei der jährlichen Verbandsmeisterschaft gibt es diese Unterteilung dann nicht mehr. Hier werden alle Tänzer:innen, die zum Verbandsgebiet gehören und sich vorher qualifiziert haben, durch die Jury bewertet und die Besten in jeder Kategorie dürfen sich dann Verbandsmeister nennen.

Wir sind stolz, dass sich bei der letzten Verbandsmeisterschaft 2022 für den Myhler Karnevalsverein unser Junioren-Tanzmariechen Sophia Konkel (bei der Verbandsmeisterschaft noch Kategorie Jugend) und unsere Ü15 weibliche Garde (Garde 1) beide einen 3. Platz auf dem Treppchen erkämpfen konnten und wir somit zweimal den Titel „Trize-Verbandsmeister 2022“ nach Myhl holen konnten.

Das Rheinland ist die Hochburg des Karnevals. Nicht nur in Köln, Düsseldorf oder Aachen wird in der hiesigen Region Karneval gefeiert. Auch im Kreis Heinsberg sind die Menschen mit dem Virus „Karnevalitis“ infiziert. Und eben durch ein Virus im Zusammenhang mit Karneval wurde HS deutschlandweit bekannt.

Leider durch ein böses Virus. Die Gemeinde Gangelt wurde 2020 zum Hotspot der Coronavirus-Infektionen. Und gerade hier findet sich ein Karnevalsverein, der den Namen „Sankhasen“ trägt.

Die Folge der Corona-Pandemie: Zwei Sessions mussten im ganzen Rheinland ausfallen, aus Rücksicht auf die Gesundheit und das Leben der Bevölkerung. Heute scheint „Corona“ besiegt, beziehungsweise hat durch die Impfungen vorläufig seinen Schrecken verloren.

Zurück zum Anfang: Den Karneval haben die Römer mit ins Rheinland gebracht: Beim Fest der „Saturnalien“, einem der bedeutendsten Freudenfeste der antiken Welt, war es nicht erlaubt, etwas Ernsthaftes oder Wichtiges zu tun. Herren und Sklaven tauschten die Rollen, alle waren fröhlich, lärmten, tranken, tanzten und scherzten. Die Karnevalsfestivitäten am Rhein begannen dann im Hochmittelalter. Ab dem frühen 12. Jahrhundert finden wir erste Anzeichen für größere Fastnachtsfeiern. So ist überliefert, dass der erste Karnevalswagen 1133 in Aachen gebaut wurde. In Köln sprach man schon im Jahr 1234 vom „nährischen Treiben“. Im Jahre 1341 fand der erste Karnevals-

umzug in Köln statt. Auf Basis der Jahrhunderte andauernden karnevalistischen Vorgeschichten und des nährischen Blutes, das in den Adern der Rheinländer fließt, gründeten sich in der Folge zahlreiche nährische Gruppierungen.

So findet sich heute in nahezu jedem Ort im Kreis Heinsberg ein Karnevalsverein. Und diese Vereine, die im Verband der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise e. V. (VKAG) zusammengeschlossen sind, pflegen intensive freundschaftliche Beziehungen. Besuche bei den Nachbarvereinen,

# KARNEVAL IN DER REGION

den sogenannten Biwaks, bezeugen den nährischen Zusammenhalt. Auch bei den Rosenmontags- beziehungsweise Tulpensonntagszügen unterstützen sich die Narren gegenseitig und feiern gemeinsam. Dies war zuletzt am Rosenmontag 2020 in Myhl der Fall.

Gerne denken wir an diesen Rosenmontagszug zurück – und freuen uns auf den karnevalistischen Umzug im Jahre 2023, gemeinsam mit den Karnevalisten der umliegenden Ortschaften.



Photo by Mika Baummeister on Unsplash

# EHREN- AUSZEICHNUNGEN

Mitgliedern, die sich besonders für den MKV engagiert haben und die sich ausserordentlich hervorgetan haben, verleiht der MKV unter besonderen Bedingungen den Ehrentitel Ehrenvorsitzende beziehungsweise Ehrenvorsitzender. Ehrenvorsitzende sind:

**STEFAN SCHAFFRATH**  
**ILSE COENEN**

Gleiches gilt für die Ehrenpräsidenten.

**HEINRICH HILLERS**  
**ANTON SCHAFFRATH**  
**REINHOLD KNORR**



# ORDEN

Auf dem Hasendenkmal am Sankhasplatz schiebt ein Mann eine Schubkarre mit Sand und auf dem Sand sitzt ein Hase. Hieraus entstand das Symbol für den Hausorden des MKV. Darauf schiebt ein Hase eine Schubkarre. Dieser Hausorden wird seit 1972 alljährlich an langjährige (fünf Jahre) aktive Mitglieder verliehen, die sich um den Myhler Karneval verdient gemacht haben.

Als Anerkennung und Dank für verdienstvolle Tätigkeiten um unser Brauchtum Karneval verleiht der Verband der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise e. V. (VKAG) nachstehende Orden:

Grenzlandwappen der Aachener Grenzlandkreise

VKAG Verdienstorden Silber

Jugendverdienstorden der Aachener Grenzlandkreise



Hausorden



Verbandsorden



Grenzlandwappen



Erste Orden 1968



Verdienstorden in Silber

# WIR SIND SENATOR!

1995 WILLY DOHMEN

1996 HANS CREMER

1997 JÜRGEN LUCE

1998 MANFRED ERDWEG

2000 NORBERT REXING

2001 JÜRGEN THÜRING

2002 DECHANT HEINZ PORTZ

2003 LENI PHLIPPEN

2006 HANS HEIDEMANN

2014 VOLKER WINKELS

# WAS MACHT DER EIGENTLICH?

**SENATOR BEIM MKV! IS DAT  
NICH SUPER? UND WAT MACHT  
DER DA SO? NA JA, WAS  
MACHEN DIE SENATOREN?**

In Rom zogen die Senatoren ihre Toga an, gingen in den Senat und taten mehr oder weniger Wichtiges oder wurden mit dem Dolch um die Ecke gebracht.

Und hier und heute?

**ALSO, EIN VERSUCH,  
ES ZU ERKLÄREN!**

Die Senatoren des MKV sind ein Kreis von Jecken, die durch den MKV „mehr oder weniger zufällig“ ernannt wurden. Die Gruppe der Senatoren setzt sich heute aus einer Frau und neun Männern zusammen.

Sie leben gemeinsam mit allen anderen Jecken die Freude am Karneval. Neben der Teilnahme an den Veranstaltungen des MKV sind die Senator\*innen aufgerufen, den MKV besonders zu unterstützen und die Pflege des Brauchtums zu wahren und zu fördern. Sie stellen finanzielle Mittel zur Verfügung und unterstützen den MKV auch durch praktische Tat. Ein jeder so, wie es ihm möglich ist.



# INTERVIEW MIT DER EHRENVORSITZENDEN ILSE COENEN UND DEM EHRENPRÄSIDENTEN REINHOLD KNORR.

## REINHOLD, WIE BIST DU SITZUNGSPRÄSIDENT GEWORDEN?

Mein Sohn war damals noch im Kindergarten, ich war 31 Jahre alt und im Elferrat. Der Karnevalsverein zog damals, wie heute auch, an Altweiber durch die Kindergärten, Schulen und Geschäfte, um den Karneval in Myhl zu eröffnen

und zu feiern. Damals war der Verein etwas weniger organisiert als heute und keiner hatte sich auf eine kleine Moderation vorbereitet, also sollte ich spontan etwas zum Verein sagen. An diesem Tag wurde dann anscheinend mein Talent entdeckt. Dieter Karten wollte mich also als Nachfolger für Anton Schaffrath, der bis dahin seit 15 Jahren Sitzungspräsident war.

## UND WELCHE VERRÜCKTE GESCHICHTE KANNST DU UNS ÜBER DEN VEREIN ERZÄHLEN?

Wir haben, als ich noch aktiv im MKV war, nach einer Identifikationsfigur gesucht. Da kam mir die Idee, einen echten, lebendigen Hasen, einen Sankhasen, zu kaufen und ihn mit auf die Sitzungen und Biwaks mitzunehmen. Das war damals echt ein Highlight und eine außergewöhnliche Idee. Heute würde das verständlicherweise keiner mehr machen.

## ILSE, KANNST DU UNS ETWAS ZU DEN DAMENSITZUNGEN ERZÄHLEN?

Klar! Die Damensitzungen liefen immer sehr gut. Wir hatten eine Top-Vorbereitung. Früher wurde tatsächlich noch über Briefe kommuniziert und die Organisation geregelt, heute unvorstellbar. Wir haben die Damensitzung zwei Jahre im Jugendheim stattfinden lassen, danach sind wir wegen der großen Nachfrage in die Hasenhalle gezogen. Alle hatten Angst, dass keiner kommt und die Veranstaltungen floppen. Der Umzug in die große Halle und dann direkt zwei Veranstaltungen, aber alle Bedenken waren umsonst. Die Sitzungen waren jahrelang ein voller Erfolg.

## WELCHE VERÄNDERUNGEN HAST DU IM VEREIN BEWIRKT, REINHOLD?

Da war zum einen das Thema Standarte. Uns ist aufgefallen, dass alle Vereine eine Standarte haben, warum wir nicht? Wir haben uns gefragt, wie können wir den Verein besser/professioneller präsentieren? Dann haben wir uns eine Standarte machen lassen, nebenbei ist das auch wirklich nicht günstig. Der Elferrat wurde eingeladen und die Standarte eingeweiht. Einen Grund gibt es ja immer.

Zum anderen war da der Rosenmontagszug. Ich habe mit Michael Ludwig den ersten Rosenmontagszug der Nachkriegszeit ins Leben gerufen. Wir haben uns die Historie angeschaut und wollten das Ganze wieder aufleben lassen. Die Hälfte des Vorstands war aus Gründen des Organisationsaufwands dagegen, also haben wir uns externe Leute geholt und das zusammen auf die Beine gestellt. Und: Es hat wunderbar geklappt.

Auch das Thema Senatoren habe ich ins Leben gerufen.

## ANDERE THEMEN / ZITATE

Die schönste Session für mich war die, wo der Golfkrieg war. Alle hatten große Angst und Veranstaltungen wurden abgesagt, wir haben trotzdem gefeiert und der Andrang war groß. Über 500 Leute waren am Rosenmontag in der Halle.

Der Vorstand war zu unserer aktiven Zeit sehr erfolgreich, die perfekte Mischung aus jung und alt. Es gab viele Änderungen, da hatten die Älteren immer mit zu kämpfen, aber die jungen Leute haben sich durchgesetzt und vieles bewirkt. Man muss offen für Neues bleiben. Das gilt auch heute noch.

Wir sind und waren immer ein Familien- und Arbeiterverein. Hier ist jeder willkommen. Wir machen keinen Unterschied, und das ist auch gut so.

Zu einer Zeit, als wir die meisten aktiven Mitglieder hatten, passten wir auf einem Biwak in Wegberg gar nicht alle auf die Bühne. Wir waren über 150 Menschen.

# HEISSES BLUT UND KALTE NASEN

**AUS DEN ANNALEN DES MYHLER FROHSINNS.  
EIN RÜCKBLICK, NAHEZU 100 JAHRE ZURÜCK.  
NACH STEFAN SCHAFFRATH**

Es ist eine Zeit, weit vor der Gründung des MKV – Winter 1928/29. Im Herbst 1928 beschlossen die Myhler Vereine, im Folgejahr am Rosenmontag einen Karnevalszug in Myhl zu starten. Im Vorfeld war die Bevölkerung aufgerufen, sich aktiv an diesem erstmalig in Myhl stattfindenden Ereignis zu beteiligen.

Es wurden Regeln aufgestellt, jedoch ein Karnevalsverein wurde nicht gegründet. In den ersten Januartagen waren die Vorbereitungen für den Rosenmontagszug im vollen Gange. Etliche Wagen und Fußgruppen hatten sich angemeldet.

Dann brach der Winter herein. Extrem kalte Festlandsluft gelangte im Februar 1929 am Südrand einer skandinavischen Hochdruckzone aus Osten direkt nach Mitteleuropa. Sie brachte in Deutschland am Elften, dem Rosenmontag, bis zu minus 24 Grad. Damals froren praktisch alle Gewässer in Deutschland zu. 18 Tage lang war das öffentliche Leben größtenteils lahmgelegt.

Doch den Karnevalisten konnte die Witterung nichts anhaben, wenngleich Bier und Wein in den Gläsern gefror. Den Spielleuten froren die Ventile der Instrumente und so mussten die Musiker in die am Zugweg liegenden Häuser gehen, um die Instrumente aufzutauen. Die Straßen

waren gesäumt von Zuschauern, nicht nur aus Myhl, auch aus den Nachbargemeinden waren etliche Narren angereist.

Es lief, trotz der klirrenden Kälte, reibungslos. Doch es sollte anders kommen. An der Kreuzung St.-Johannes-Straße – Erkelenzer Straße, beim Gasthof Drossen, geriet der Zugleiter Arnold Otten, genannt Nölldche, in einen Streit mit dem Omnibusfahrer Willi Knorr, dessen Bruder als Prinz Karneval das Zepter über die Karnevalisten hielt. Die Insassen des Busses waren Schichtarbeiter von Glanzstoff auf dem Heimweg und Busfahrer Willi wollte am Zug vorbeifahren. Doch Nölldche ließ das nicht zu. Aber er musste nachgeben. Man hatte Nölldche nach seiner Auffassung derart Unrecht getan, dass er Rache schwor.

Am Abend, beim Prinzenball, eskalierte die Situation. Nölldche, begleitet von seiner Frau und mit einer Axt bewaffnet, stürmte den Saal und drohte, alles „kurz und klein zu schlagen“. Panikartige Zustände im Saal. Die Musiker schnappten sich ihre Instrumente und verließen fluchtartig, teils durch die Fenster hinter der Bühne, den Saal.

Das war's erstmal mit Karneval in Myhl, und Fastelovend war für viele Jahre gestorben, lebte jedoch in den Herzen der Myhler weiter.







# EDITH KARASKIWIECZ – 1. BÜTTENREDE IM ALTER VON 10 JAHREN

**1966 AUF DER KINDERSITZUNG –  
GESCHRIEBEN VON TANTE LISA HILLERS**

So war's!

Ich bin dat Mädchen, mit dem die Kinder nicht spielen dürfen. Ich stamme aus einer kinderreichen Familie. Wieviel wir genau sind, weiß ich nicht, aber wenn wir alle zusammenhalten, können wir ganz Myhl verhausen.

Ich hab mich lang's de Schul gepfuscht, sag aber nix zu Fräulein Klutsch. Ich geh da einfach heut nicht hin, weil ich Fastelovend hab im Sinn. Und wenn die anderen sich nicht wagen, dann will ich hier mal was sagen.

Und bin ich auch ein wenig dumm, hier nimmt mir das doch keiner krumm. Und bin ich auch ein wenig dämlich, in Myhl da ist man nicht so grämlich. Und dauert es auch ein wenig lang, jetzt fange ich einmal richtig an.

Letzte Woche war ich mit meinen Eltern im Zoo. Als wir bei den Kamelen waren, hab ich Mama gefragt, welches Kamel ist denn das Papakamel. Darauf sagte meine Mutter: „Kind dat kannste Du dir gut merken. Das größte Kamel ist immer der Vater.“

Im Religionsunterricht haben wir mit Pastor die 10 Gebote durchgenommen. Wie Pastor fragte, wer kennt das sechste Gebot, da wusste ich Bescheid. Ich sach, dat sechste Gebot heißt: „Du sollst nicht eher brechen bis der Eimer da ist.“

Sonntag war ich am Gondelweiher. Da war enne Mann am Schwimmen mit enne ganz dicke Bauch. Hab ich gefragt, Onkel wat hast du für enne dicke Bauch? Da hab ich eine Bomb drin. Da bin ich flott nach Haus gelaufen. Papa, sach ich, da schwimmt enne Mann, der hat en Bomb in der Bauch. Ach Kind, dat hat der dir weiss gemacht. Nee Papa, sach ich, dat stimmt. Ich hab de Zündschnur schon gesehen.

So, jetzt hör ich auf, mir fällt nix mehr ein, doch nächstes Jahr bin ich wieder dabei.

Sankhas höpp höpp



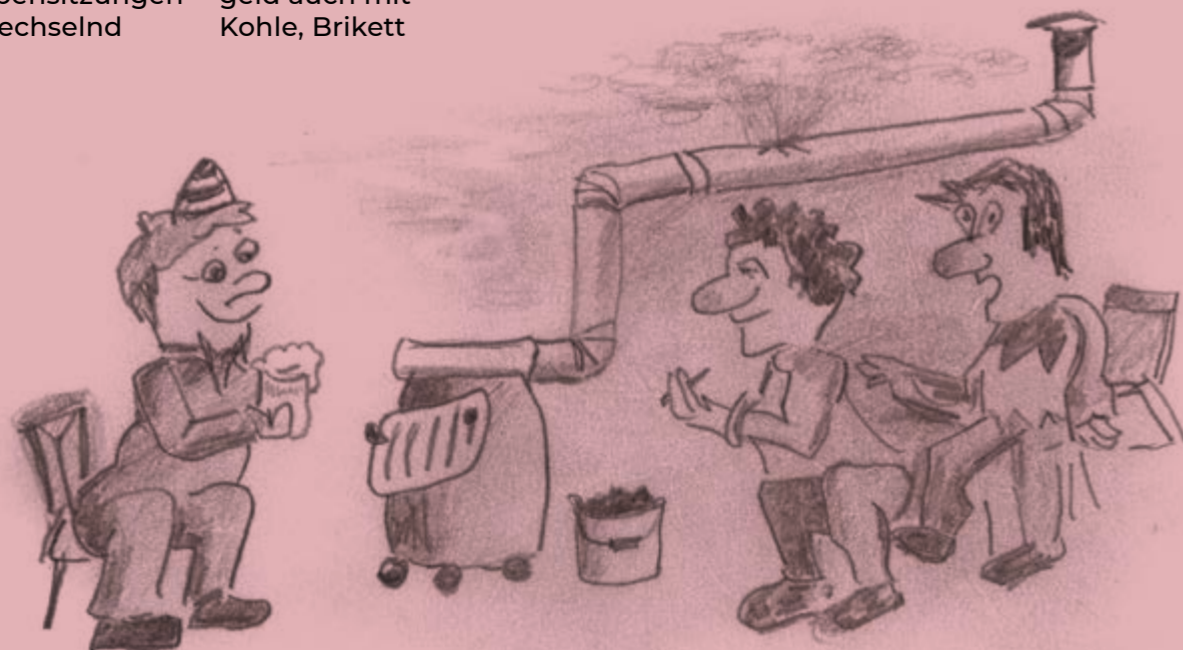
Privates Bild

# SCHWARZ VON OBEN

Bereits Ende der vierziger Jahre suchten die Menschen danach, die Schrecken des Krieges und dessen Folgen zu verdrängen und ein wenig Normalität in ihr Leben zu lassen. Dazu gehörte auch der Karneval, der in Myhl schon in den Vorkriegsjahre gefeiert wurde. Ausrichter waren damals die Myhler Ortsvereine wie der Musikverein und der Quartettverein. Unter dem Motto „Alles unger eene Hot“ hielt man Kappensitzungen abwechselnd

in den Myhler Gaststätten Hahn und Heppener ab. In den fünfziger Jahren entschloss man sich zum Aufbau eines Festzeltes, das kostengünstig bei der Familie Broszat gemietet werden konnte. Das Problem, dass das Zelt beheizt werden musste, löste man seinerzeit pragmatisch, indem ein Ofen aufgestellt wurde. Das Heizmaterial brachten die Myhler, die an der Kasse anstatt mit rarem Bargeld auch mit Kohle, Brikett

und Brennholz zahlen konnten. Um genügend Wärme zu erhalten, hatte man den Ofen mit einem überdimensionierten Ofenrohr ausgestattet. Das ging so lange gut, bis sich die Witterung änderte und starke Windböen aufkamen. Anstatt Wärme verteilte nunmehr der Ofen Rauch und Ruß und die nahe dem Ofen sitzenden Karnevalisten wurden nahezu bis zur Unkenntlichkeit mit Ruß bedeckt.



# SUPPE MIT SCHMACKES

**DIE GUTE SEELE DES MKV, RITA, SORGT BEI AUFBAUAKTIONEN UND SONSTIGEN ZEITRAUBENDEN, ABER NÖTIGEN AKTIONEN FÜR DAS LEIBLICHE WOHL DER AKTEURE. MAL SIND ES BELEGTE BRÖTCHEN, MAL WÜRSTCHEN ODER AUCH SCHON EINMAL EINE SUPPE, EIN EINTOPF.**

Ja, die Suppe. Beim Metzger in Birgelen vor- und zubereitet harrte sie der Abholung durch Rita, die ihren Wagen unmittelbar vor dem Ladenlokal geparkt hatte. Die freundliche Bedienung brachte den Suppentopf heraus und stellte diesen in den geöffneten Kofferraum. „Kann da nichts passieren?“, fragte Rita besorgt. „Nein, auf keinen Fall“, war die Antwort der Dame der Metzgerei. Jetzt aber „schnell“ nach Myhl, wobei schnell nicht wörtlich zu neh-

men war. Rita, in Begleitung von Ina, die auf dem Beifahrersitz Platz genommen hatte, setzt das Fahrzeug langsam und vorsichtig in Bewegung. In jeder Kurve, bei jeder Unebenheit schoss es Rita durch den Kopf: „Die Suppe“. Aber es ging erst einmal gut. Durch Birgelen hindurch, in Wassenberg durch die Unterstadt Richtung Oberstadt, um dann im Kreisverkehr bei Bäcker Kohlen rechts auszufahren und dem Straßenverlauf nach Myhl zu folgen.

So weit, so gut. Wäre da nicht ein Exemplar eines rücksichtslosen Fahrzeuglenkers im Kreisverkehr aufgetaucht. Bremsen! Die dadurch provozierte abrupte Reduzierung der Geschwindigkeit war zu viel, zu viel für den Suppentopf. Der Suppentopf verlor seinen Halt und ergoß sich in das Fahrzeug. Bis hin zur Windschutzscheibe spritzte das leckere Mahl. Die beiden Damen erhielten ebenfalls eine „Suppentaufe“ von hinten. Sch... Schade um die leckere Suppe,

die in Myhl angekommen mit Handfeger und Kehrblech aus dem Fahrzeug entfernt werden musste. Die Vereinsmitglieder schauten verstört, hatten sie sich doch auf die Suppe so gefreut. Stattdessen gab es dann Pizza. Und Rita? Trotz intensiver Reinigung auch durch fachmännische Hand erinnerte – insbesondere an Sonnentagen – ein seltsamer Geruch an den Suppentransport mit Schmackes.

## Erste Myhler Damensitzung ein närrischer Volltreffer

Von Dorothee Leister

**Wassenberg** — „Werr onger oss“ — das war schon allein Grund zum Feiern für alle weiblichen Myhler „Sankhasen“, sie sich fröhlich und ausgelassen im Myhler Jugendheim zu ihrer allerersten Damensitzung trafen. Die närrischen Damen stimmten sich erst einmal mit einem „Rundgesang“ auf den ereignisreichen Abend ein, der bewies, das im Myhler Karneval die Männer durchaus auch einmal entbehrlich sind. Das Zepher schwang die Organisatorin Ilse Koenen, und sie wußte sich gut zu behaupten im Hexenkessel des völlig überfüllten Jugendheims.

Nach dem Aufmarsch der Myhler Funken, die einen zackigen Gardetanz aufs Parkett legten, erzählte Leni Phlippen in der Bütt von der guten alten Zeit, als noch die „Pann Industrie op d'r Döösschung“ und die Großfamilie prächtig gedieh. Ihre Familienstories trieb den ersten Zuhörerinnen bereits Lachtränen in die Augen; sicherlich hätte mancher gerne noch stundenlang den Dönnekes von Leni Phlippen zugehört. Närrische Grüße entbot die Ratheimer Prinzessin Christel I, die mit den charmanten Hofdamen ihres Gefolges zu Gast in Myhl war. Wie aus einer Kehle schallte einmütig „Sankhaas — höpp, höpp“ und „Alles onger ene Hoot“ durch den Saal.

Mit viel Applaus bedacht wurden die Stars „Sandra“, „Tommy Engel von den Bläck Fööss“, „Trude Herr“, „Klaus & Klaus“ und „Gottlieb Wendehals“, die zum Playback ihre Vorbilder parodierten. Grenzenlos komisch wirkte die Nummer, bei der sich eine Stadtfrau und eine Landfrau in einem Zugabteil trafen. Der Sketch ging fast ohne Worte über die Bühne, lebte beinahe aussch-

ließlich von Gestik und Mimik des Gespanns Barten/Pastors. Die trampelige Landfrau versuchte die mondäne Stadtfrau in deren Verhalten zu kopieren, zauberte dabei aus einem großen Korb die absonderlichsten Requisiten, so daß der ganze Saal vor Lachen brüllte. Bei dieser Gelegenheit stieg Mohnen-vater Jupp auf die Bühne und erinnerte die jecke Damenschar an das Mohnentreiben am Altweiber-Donnerstag.

Anschließend verwandelten Christine Ullrich und Beate Küppers die Bühne in ein Klassenzimmer, in dem die gestrenge Lehrerin ihre liebe Not mit ihrem vorlauten und frechen Schüler hatte. Das Duo Ullrich-Küppers entwickelte sich zu einem der Zugpferde des Myhler Frauenkarnevals: Später brachten sie als Quetschbüll-Tanten mit Schunkeliedern viel Atmosphäre in das Jugendheim. Die Frauentanzgrup-

pe, die halb in roten, halb in blauen Kostümen — mit passend getöntem Haar — einen sehr dekorativen Tanz zeigte, kam beim Publikum so gut an, daß die acht Frauen nicht ohne Zugabe von der Bühne kamen.

In die Bütt stieg nun Anna Aretz aus Kirchhoven, die im breitesten Platt von einer vornehmen Party bei reichen Leuten erzählte, bei der sie viele aufregende Situationen zu meistern hatte. Eher musikalischer Art war die Auseinandersetzung zwischen „Richter“ und „Angeklagtem“: Der Angeklagte hatte bereits eine mehrjährige Freiheitsstrafe in Sing-Sing verbüßt und konnte sich also nurmehr singend verteidigen. Es ging um ein äußerst delikates Sittendelikt.

Edith Haskewitz kam zerbeult und angeklagen vom „Winterschußverkauf“. Sie berichtete von der brutalen und hemmungslosen Schlacht um die Wühltsche. Bilanz einer Abmagerungskur zog Ilse Koenen in Reimform. Ihr Fazit: Mollig ist sexy und sexy ist gesund! Sexy sahen auch die Funken — diesmal in goldenen Glitzerkleidern — bei ihrem Showtanz zur Musik des Welthits „Take on me“ aus.

Was natürlich auf keiner Damensitzung fehlen darf ist ein Männerballett. Den Herren aus Katzem flogen alle Damenherzen zu, als sie graziös im Tango über die Bühne schoben. Das Lied „So ein Mann, so ein Mann, zieht mich unwahrscheinlich an...“ paßte da genau. Den Abschlußlacher präsentierten Lotte Freisinger und Gisela Heinrichs: Wieder einmal wurde die Bühne in ein Schulzimmer verwandelt, diesmal aber war Elternsprechtag. Hier stellte sich heraus, was eigentlich schon immer klar war: Die schlechten Gewohnheiten hat man vom Vater, die guten von der Mutter.

Nach dem Gardetanz der feschen Myhler Funkengarde wackelten die Löffel der mitschunkelnden „Hasen“ des Bühnenbildes besonders heftig.

(Foto: Bernd Wilms)



Dienstag, 3. März 1987

17. Januar 1986

## Eine Frau an der Spitze der Karnevalisten

Ilse Coenen wurde zur Vorsitzenden des MKV „Sankhas höpp höpp“ gewählt

Myhl. — Der Myhler Karnevalsverein „Sankhas höpp höpp“ hat zum ersten Mal eine weibliche Vorsitzende. Ilse Coenen, Initiatorin und Sitzungsleiterin der 1986 erstmalig eingeführten, auf Anhieb so außerordentlich erfolgreichen Damensitzungen, wurde in der Jahreshauptversammlung des MKV einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt. Ihr Vorgänger Stefan Schaffrath kandidierte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für dieses Amt.

Der bewährte und humorvolle Altkarnevalist, der sich 40 Jahre lang dem Karneval mit beispielhafter Begeisterung widmete, gehörte auch 1967 zu den Gründern des MKV. 1971 wurde er für den damals plötzlich verstorbenen Jakob Deklerk als zweiter Vorsitzender in der Vorstand gewählt. 1981 wurde erster Vorsitzender. Von 1975 bis 1981 übernahm Stefan Schaffrath noch zusätzlich das Amt des Sitzungspräsidenten. Unvergessen sind auch seine großar-

tigen Auftritte als Parodisten-Duo zusammen mit seinem Sohn Manfred, der diese „Schaffrath-Tradition“ seit einigen Jahren zusammen mit Uwe Hillers als weit über den Kreis hinaus bekanntes Parodisten-Duo fortführt. Stefan Schaffrath meinte nun in der MKV-Hauptversammlung: „Ich glaube, es reicht in meinem Alter!“ Er wollte seine Aufgaben in jüngere Hände legen. Gern ist er bereit, weiter auszuweichen, auch als Presse- und Kulturwart weiterzumachen. Stefan Schaffrath dankte abschließend noch einmal allen, die mit ihm zusammen viele Jahre lang an der Gestaltung des Myhler Karnevals beteiligt waren. Der Geschäfts- und Kassenbericht zeigte, daß auch der MKV eine gute Session hatte. Auch die Radtour, der Kinderspieltag und das Sommerfest waren bemerkenswerte Veranstaltungen des Vereins, die dem örtlichen Gemeinschaftsleben zugute kamen. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Kassierer eine ordentliche und ge-

wissenhafte Kassenführung. Dem Kassierer und dem gesamten Vorstand wurde Entlastung erteilt. Anton Schaffrath leitete die anschließenden Neuwahlen. Nach Ilse Coenen als neuer Vorsitzender wurde Dieter Karten als zweiter Vorsitzender gewählt. Geschäftsführer ist Thomas Meetz; zweiter Geschäftsführer Hugo Pieper; Manfred Schaffrath führt die Kasse, Edith Karaskiewicz ist seine Stellvertreterin. Friedhelm Klöcker übt das Amt des Zeugwartes aus. Doris Meetz ist die zweite Frau im Vorstand; sie wurde als Beisitzerin gewählt. Während der Sommermonate wird das inzwischen bewährte Programm mit Fahrradtour, Jugendspieltag und Sommerfest durchgeführt. Innerhalb des Sessionsprogramms 1987/88 soll die Arbeitsgruppe für die Durchführung der Damensitzungen eigene Vorstellungen entwickeln. Es wurde angeregt, diese Arbeitsgruppe aus der Frauengemeinschaft zu bilden. K. Kli.

16. April 1987

## Sankhasen legten die Löffel an

Bombenstimmung in Myhler Narrhalla — Funken- und Männerballett

Myhl. — Schmunzelnde Hasen wackelten im Takt mit ihren langen Löffeln über den schunkelnden Köpfen des MKV-Elferrates auf der Bühne der weiß-blau geschmückten Festhalle. Die vor allem von vielen jüngeren Leuten besuchte Gala-Sitzung leitete schwergewichtig und auch am Karnevalssonntag immer noch bei Stimme Toni Schaffrath. Trotz enormer Strapazen der vergangenen Stunden kamen Prinz Theo II. und Prinzessin Margit I. mit ihrem gesamten marschierenden und tanzenden Wassenberger Kongostaat noch zu einer Stipvisite in die Myhler Narrhalla.

Prinz Theo wollte die während der letzten Jahre etwas vernachlässigten Beziehungen zwischen den Wassenberger und Myhler Narren wieder festigen. Seinem geheimen Wunsch, die Myhler möchten doch

wieder im Wassenberger Zug mitmachen, gab er beim dreimaligen „Sankhas höpp höpp“ und beim „Wassenberg Alaaf“ unmißverständlich Ausdruck. Mal sehen, ob es gezündet hat! Auch die Erkelenzer Karnevals-Gesellschaft, ältestes Vorbild für alle organisierten Karnevalsjecken im Erkelenzer und im Rurland, besuchte die Myhler Sankhasen mit allem Drum und Dran. Die Bühne hielt es aus, und der ganze große Saal freute sich über die strammen Tänzer und Tänzerinnen.

Das Myhler Trommlercorps „Rheinland“ eröffnete das eigene Programm mit einem schwungvollen Bühnenspiel. Rassistanzte die Myhler Funkengarde. Das Männerballett stand den ranken Girls in nichts nach. Manfred und Uwe, das weithin bekannte Duo der Sonderklasse, fand auch auf

heimischem Boden noch viel Anklang. Ilse Coenen und Edith Karaskiewicz/Milz entfachten mit einem witzigen Zwiegespräch wahre Beifallsstürme. Nachwuchsmann Markus Montforts hatte es da schon schwerer, gegen solche „Kaliber“ anzukommen.

Edith Karaskiewicz und Manfred Schaffrath wurden durch den Vorsitzenden Jansen der Karnevalsvereine Erkelenzer Lande mit einem hohen Orden für ihre langjährigen Verdienste um den heimischen Frohsinn ausgezeichnet. Auch die vereinseigenen Ehrungen vieler Altaktiver und Mitwirkender konnten sich sehen lassen. Sie erhielten alle den schönen, von Karin Swetz handgearbeiteten Orden des MKV. Aus der Reihe ortsfremder Mitwirkender ragte das Show-Fanfarenkorps Mönchengladbach-Eicken hervor. K. Kli.



Auftritt des Männerballetts auf einer MKV Damensitzung

### Beim Ballett der Männer gab es kein Halten mehr Närrinnen in Myhl hauten mächtig auf die Pauke

WASSENBERG-MYHL. — „Wir kommen alle in den Himmel“, davon waren die Närrinnen der Myhler Karnevalsgesellschaft „Sankhaas höpp, höpp“ fest überzeugt. Denn ihre Devise lautet, wer Probsinn verbreiten und genießen kann, der kann nur Gutes tun. Im zweiten Jahr hatten die Frauen zur Sitzung „Wer onger oss“ eingeladen und der Erfolg des Vorjahres und die starke Nachfrage nach Karten war dafür maßgebend, daß man die Sitzung gleich an zwei Tagen abrollen ließ.

In die vollen ging man auf dieser Sitzung. Gute Laune und Probsinn hatte jeder Besucher mitgebracht und die Regenschaufel der Frauen, die für den Myhler Karneval das Startgeschehen gaben, zeigte in der ersten Sitzung auf, daß man den Männern ebenbürtig war. Die Männer, die wollte man an diesem Abend vergessen, man wollte unter sich sein; doch so ganz gelang es den Frauen nicht, traten doch einige männliche Wesen im Programm auf.

Doch das Zepter gaben die Frauen zu keiner Minute aus der Hand. Ilse Coenen und Sabine Dekker leiteten die fast dreistündige Damensitzung gekonnt und mit viel Charme und hatten nicht zuviel versprochen, als sie prophezeiten: „Heut wird das Jugendheim



Chinesisch essen gehen wollten Doris Smeets und Hedwig Barten auf der Frauensitzung in Myhl. Foto: Sanders

Ries - Winnen  
Mittwoch 20.1.17

### Bei Möhnevater Jupp gibt es Erbsensupp

Wassenberg-Myhl - Auf viele närrische Stunden haben sich die Myhler Sankhasen für die kommenden Karnevalstage eingestellt. Erstmals findet am Altweiberdonnerstag in Myhl auch ein Möhnetreffen statt, und zwar um 11 Uhr bei Möhnevater Jupp Wild in der St.-Johannes-Straße (an der Ampel).



Für das leibliche Wohl der Närrinnen und Narren ist während des ganzen Tages Vorsorge getroffen worden: bei Möhnevater Jupp gibt es Erbsensuppe und einen Bierstand. Beim Altweiberball ab 20 Uhr in der Turnhalle warten viele Überraschungen auf die Gäste.

Die große Galapunksitzung ist dann am Sonntag, 13. Februar, ab 19.11 Uhr. Zahlreiche einheimische und auswärtige Büttensessen und Parodisten werden mit dabei sein. Gastgesellschaften sind die K.G. Heinsberg mit Tanzgarde, Fanfarenkorps, Prinzen-

paar und Gefolge, die K.G. „roer mött“ aus Mönchengladbach-Lürrip mit Tanzmariechen und männlicher Garde und ferner die K.G. Ratheim „All onger cene Hoot“ mit Funkengarde und Prinzenpaar, Jürgen und Rosi Luce. Den närrischen Reigen schließt die Kindersitzung am Montag, 14. Februar, auf der das Kinderprinzenpaar Silke Jütten und Dietmar Wild das Zepter schwingen wird. Möhnevater Jupp Wild.

1983



1. Funkemariechen 1968 - Monika Pastörs

### Karnevalisten sind zufrieden

Anton und Stefan Schaffrath wurden Ehrenmitglieder

Myhl. — Der Myhler Karnevalsverein „Sankhaas höpp höpp“ konnte bei seiner Generalversammlung auf eine rundum erfolgreiche Session zurückblicken. Die Vorsitzende Ilse Coenen bedankte sich bei allen Aktiven und den vielen Besuchern, die trotz der Golfkrise zu diesem Erfolg beigetragen hatten. Ihr besonderer Dank galt dem neuen Sitzungspräsidenten Reinhold Knorr, der bravourös durch Gala- und Kindersitzung geführt und damit wesentlich zum Gelingen der stimmungsvollen Myhler Traditionssitzungen beigetragen hatte.

Ebenso erfolgreich waren die beiden Damensitzungen, die sich inzwischen großer Beliebtheit erfreuen. Geschäftsführerin Jutta Knorr ließ in ihrem Jahresbericht noch einmal alle Höhepunkte der Session Revue passieren. Dazu zählten auch eine Morgenwanderung, eine Fahrradtour, ein gerne besuchter Spielnachmittag für die Kinder und die Auftritte bei den „Prinzenbiwak“ der befreundeten Nachbarvereine. Schatzmeister Friedhelm Jansen belegte in seinem Kassenbericht eine einwandfreie Finanzlage des MKV.

Die Kassenprüfer bestätigten ihm eine gewissenhafte Kassenführung. Die Versammlung erteilte dem gesamten Vorstand Entlastung. Stefan Schaffrath gab aus persönlichen Gründen seine Funktion als Beisitzer im Vorstand auf. Ilse Coenen bedankte sich herzlich für die hervorragende, fast 20 Jahre währende Vorstandstätigkeit bei Stefan Schaffrath. Michael Ludwig wurde an seiner Stelle in den Vorstand gewählt, der im übrigen unverändert bleibt. Anton und Stefan Schaffrath wurden durch einstimmige Wahl zu Ehrenmitgliedern des „MKV“ gewählt in besonderer Anerkennung ihrer jahrelangen, vorbildlichen Vorstandsarbeit und ihrer großartigen Sitzungsleitung. Bevor die neue Session des MKV startet, sind noch einige Veranstaltungen geplant, die auch während des Jahres die Verbindung innerhalb des Vereins und zur Bürgerschaft aufrechterhalten. So findet am Samstag, 6. Juli, auf dem Sportplatz in der „Myhler Schweiz“ der beliebte Kinderspielnachmittag statt. Die traditionelle Fahrradtour mit anschließendem Grillfest ist am Sonntag, 4. August.

#### PROGRAMM I

Galasitzung am 19. Februar 1968 im Gr. Festzelt

- 1.) Einzug Fanfarenkorps, Musikverein, Elferat
- 2.) Begrüßung Präsident Hein Hillers
- 3.) Schlingerlieder Josef Rexing u. F. Rexing  
Herbert Rexing Uwe Hillers
- 4.) Büttensprache Heinz Herzog
- 5.) Stammtischrunde "Quartettverein Myhl"
- 6.) Büttensprache Werner Wackowitz
- 7.) Gesangsvortrag Fridel Korsten Wildenrath
- 8.) Büttensprache Leni Pflippen
- 9.) - P A U S E -
- 10.) Büttensprache Alex Hahn
- 11.) Parodie Josef Rexing u. Stefan Schaffrath
- 12.) Büttensprache Heinz Keuren Wegberg
- 13.) Männerballett M.K.V.
- 14.) Büttensprache Stefan Schaffrath
- 15.) Sankhellieder Musikverein
- 16.) Büttensprache Herbert Barten
- 17.) Finale u. Ausmarsch



Die Prinzengarde auf dem MKV Sommer 2022

## PRINZENGARDE

Die Prinzengarde des MKV wird von Ben, Erik, Tristan und Noel präsentiert.

Ihre Aufgabe ist es, den Prinzen oder die Prinzessin sowie den Hofstaat zu beschützen. Einige nehmen noch andere Aufgaben wahr und deshalb sind sie auf der Bühne nicht immer vollzählig zu sehen, aber sie halten zusammen, als wären sie 10.

Die Prinzengarde ist auf jedem Event dabei.

## MARKETENDER- INNEN

Wir sind die Marketenderinnen des Myhler Karnevalsvereins und eine Gruppe von 22 Frauen, die den MKV tatkräftig unterstützen und für jeden Spaß zu haben sind.

Wir hoffen alle, dass wir in der nächsten Session wieder alle gemeinsam mit euch den Karneval genießen und feiern können. Macht euch gefasst, was der MKV euch dieses Jahr zum Jubiläum bieten wird. Ganz nach dem Motto Fantasie grenzenlos – Myhl lädt alle ein, bei 5 x 11 dabei zu sein.

Freuen wir uns sehr, mit euch ALLEN die neue Session zu verbringen!

### EURE MARKETENDERINNEN

Sankhas  
höpp höpp

Anabell Korsten  
Anne Frick  
Britta Ludwig  
Britta Wickerath  
Ira Hahn  
Jasmin Barten  
Kerstin Böttcher  
Kirsten Heinrichs  
Lara Gerighausen  
Larissa Wagner  
Louisa Jansen  
Mike Gebele  
Petra Gerighausen  
Rita Kreisel  
Sandra Kelzenberg  
Stefanie Küppers  
Susanne Meetz  
Tina Kreisel  
Verena Karaskiwiecz  
Waltraut Well



Da sind wir wieder! Die Mädels der Garde 3 vom MKV. Dank Corona sind wir leider „geschrumpft“. Von ehemals 12 Mädels sind leider nur noch wir 6 Mädels übrig geblieben. Und trotz Corona sind wir voll motiviert und haben im August mit dem Training begonnen. Wir haben schnell gemerkt, auch als kleine Gruppe können wir Großes leisten. Unsere Trainerinnen Nikola und Joeline haben von Anfang an Gas gegeben und

uns Woche für Woche neue Schritte und Positionen beigebracht. Und wir haben Vollgas gegeben, um alles so umzusetzen, dass daraus ein toller Tanz entsteht. Es hat super viel Spaß gemacht und wir freuen uns riesig, dass wir in diesem Jahr endlich wieder richtig Karneval feiern können. Auch freuen wir uns auf unsere Auftritte und hoffen, dass es euch so gut gefällt wie uns.

**WIR WÜNSCHEN ALLEN TOLLE TAGE, VIEL SPASS UND VOR ALLEM: BLEIBT ALLE GESUND! NEHMT RÜCKSICHT AUF EINANDER UND SEID VERANTWORTUNGSBEWUSST.**

### EURE GARDE 3

Finja Böttcher, Ina Deussen, Rieke Tellers, Isabelle Meiers, Ronja Rolfs, Sophie Bischofs

**TRAINERINNEN:** Nikola & Joeline Bresser

## GARDE III



Die Garde 3 beim Hoppeditzerwachen 2022/23

## BAMBINIS



Die Bambinis beim Hoppeditzerwachen 2022/23

### WIR SIND DIE BAMBINIS!

Jeden Mittwoch von 16:30 bis 18:00 Uhr treffen wir uns in der Aula, um für euch in der Karnevalszeit zu tanzen. Es macht uns jedes mal viel Spaß. Seit den Sommerferien haben wir eine neue Trainerin, Nikola Bresser. Unsere Nina musste leider wegen Zeitmangel als Trainerin aufhören. Doch Rita Kreisel betreut uns gerne

weiter. Wir sind alle mit viel Spaß dabei. Natürlich freuen wir uns, wenn viele uns bei den Auftritten zuschauen kommen. Deswegen laden wir alle ein, bei den Veranstaltungen dabei zu sein. Möchtest du auch selbst gerne tanzen, sprich Nikola oder Rita gerne an.

**EURE BAMBINIS**

Narora, Sofia, Mia, Pauline, Leonie, Sarah, Paula, Gjulia, Emilia, Olivia und Celina

**TRAINERIN:**  
Nikola Bresser

**BETREUERIN:**  
Rita Kreisel



**NIKOLA BRESSER**  
Ein riesiges „Danke-schön“ geht an dieser Stelle an Nikola, die sie seit unzähligen Jahren im Trainerinnen-Amt den Kindern in unseren Garden Taktgefühl, Musikverständnis, Tanzschritte und noch vieles mehr beibringt. Danke für dein Engagement. Du machst das großartig!



Die Garde 1 beim Hoppeditzerwachen 2022/23

## GARDE 1

### HALLO IHR MYHLER JECKEN,

wir gehen voller Tatendrang und Elan in die neue Session 2022/23. Das Trainieren in den letzten zwei Jahren hat sich gelohnt, denn wir haben den 3. Platz bei der Verbandsmeisterschaft geholt und sind sehr stolz auf uns. Jetzt wird fleißig an unserem neuen

Tanz trainiert und diesen werden wir euch bei unseren Veranstaltungen präsentieren. Kommt alle vorbei, habt viel Spaß und erlebt mit uns eine tolle Jubiläums-Session 2022/23. Wir können es kaum erwarten. Sankhas höpp höpp!

### EURE GARDE 1

Annika Braun  
Joeline Bresser  
Lara Gerighausen  
Jenny Graffam  
Nina Hausmann  
Leonie Heinrichs  
Merle Küppers  
Romy Stemmer  
Alexa Vaina und  
Jule Wellens

### TRAINERIN:

Ellena Knoblen

### BETREUERIN:

Stefanie Küppers

Liebe Freund:innen des MKV,

Wir sind die Showtanzgruppe „Wild Girlies“ und konnten nach der schwierigen Corona-Zeit endlich auf dem MKV Sommer 2022 auftreten. Zwei Jahre haben wir immer wieder denselben Tanz zur Musik der 80er und 90er Jahre einstudiert. Mädels gingen, Mädels kamen, aber wir haben es geschafft. Heute trainieren wir mit 14 Mädels und 4 Betreuerinnen unseren Tanz zum Thema „Amazonen“. Der Tanz ist geprägt von rhythmischer Musik und viel Hüftschwung. Wir freuen uns so sehr mit euch auf eine richtige Session, mit Biwaks,

Sitzungen und allem, was dazugehört, zu feiern und den Karneval in Myhl und Umgebung wieder aufleben zu lassen. Kommt gerne vorbei und lasst euch von uns mitreißen.

Wir freuen uns auf euch!

Sankhas höpp höpp,

### EURE GIRLIES



Die Wild Girlies bei ihrem Auftritt mit dem Thema "80er, 90er" – MKV Sommer 2022

## WILD GIRLIES

Anabell Korsten  
Britta Wickerath  
Carla Stemmer  
Celina Rapp  
Charline Vogler  
Jasmin Barten  
Jenny Graffam  
Julia Böttcher  
Julia Tinschert

Lara Gerighausen  
Larissa Wagner  
Linda v. Birgelen  
Louisa Jansen  
Marie Frick  
Merle Küppers  
Rita Kreisel  
Romy Stemmer  
Tina Kreisel

# ELFERRAT

Wie die Sahne auf dem Eis,  
hochbegabt und tierisch heiß,  
voller Power, stets am Start,  
so ist er unser Elferrat!

Wir packen zu und geben Gas,  
zu kurz kommt nie der Narrenspaß,  
wir lieben es, man glaubt es kaum,  
der Karneval ist unser Traum!

So lasst uns schaffen und erbauen  
die Tradition und das Vertrauen,  
auf Einigkeit und jeckes Spiel  
in unserm schönen Dörfchen Myhl!

Und jedem, der die nicht versteht,  
dem zeigen wir ganz schnell wie's geht,  
mit unserem Schlachtruf stets voran,  
„Sankhas, höpp, höpp“ für jedermann!

Daniel Wagner  
Michael Ludwig  
Heinrich Grüterich  
Malte Meetz  
Peer Küppers  
Nils Kreisel  
André Wagner  
Volker Meetz  
Thomas Meetz  
Markus Franzke



# SANKHASE BEN



## HALLO SANKHASEN,

Ich bin's, Ben, euer Sankhase. Ich bin nun schon im zweiten Jahr der Sankhase des MKV, aber konnte mich leider bisher noch nicht als Hase präsentieren ... da kam ja was dazwischen. Trotzdem durfte ich schon viele tolle Momente auf und hinter der Bühne erleben, da ich ja auch schon seit einigen Jahren Mitglied der Prinzengarde bin.

Wenn ich nicht gerade auf irgendeinem Fußballplatz stehe, werden wir uns in unserer Jubiläumssession auf jeden Fall sehen.

Ich freue mich auf euch und unsere bestimmt großartige Jubiläumssession.

## EUER BEN







## PRÄSIDENTEN- KETTE

Tina Kreisel

## SITZUNGS- PRÄSIDENTIN VERENA

### LIEBE MYHLER, SANKHAS UND FREUNDE.

Nun darf ich auch als neue Präsidentin eine Seite der Homepage schmücken. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe als Präsidentin, nach dem ich nun drei Jahre lang die Geschäftsführung des MKV übernehmen durfte. Durch die Büttenreden gemeinsam mit Madeline Wallraven und die Hilfe meiner Mutter Edith Karaskiwicz durfte ich in den Genuss der Bühne kommen.

Dank David Specks, der uns viele Jahre als Präsident auf der Bühne präsentiert hat, durfte ich auch in die Moderation auf Biwaks und auch auf Sitzungen schnuppern.

Es macht mir unglaublich viel Spaß, auf der Bühne zu stehen und euch zum Lachen zu bringen, auch wenn die Nervosität mein ständiger Begleiter ist.

Unser schönes Myhl ist ein sehr humorvolles Örtchen, jeder freut sich darüber, in einem Witz auf der Bühne erwähnt zu werden. Genau das macht so unglaublich viel Spaß dabei, jeder macht mit und trägt seinen Teil dazu bei, dass Myhl lacht. Nur so können wir Redner weiterhin individuell für unseren Ort schreiben und lachen, danke daher an alle, die es schon mitgemacht haben und in Zukunft noch mitmachen.

Die Corona-Zeit hat es den Vereinen verdammt schwer gemacht. Umso wichtiger ist es, dass wir uns wieder sammeln und unbedingt wieder zusammenkommen, damit wir wieder gemeinsam feiern und lachen können.



Ich möchte diese Zeilen nutzen, um allen nochmal mitzuteilen, wie schön die gemeinsame Zeit im Verein ist. Jeder Verein hat Höhen und Tiefen, jedoch kommt man immer wieder zusammen und erinnert sich an die schöne Zeit, wie viel Spaß man zusammen hatte und noch haben wird.

Mir liegt der MKV sehr am Herzen, ich habe jede Menge Spaß und möchte es nicht mehr missen.

Ich hoffe weiterhin auf Unterstützung, gemeinsame Zeit und viel Spaß an der Freud.

Ich freue mich sehr auf euch!  
**EURE VERENA**

# KINDERHOPPEDITZ TRISTAN



Da meinem Hasenbruder Erik und mir das Fell immer enger wurde, habe ich mich gefreut, dass dieser tolle Job nun in den Händen von Ben liegt. Ich bin mir sicher, er wird das super machen.

Tja – nun habe ich eine neue Position, worauf ich mich schon sehr freue. Ich bin euer neuer Kinderhoppeditz. Für die Wenigen, die mich noch nicht kennen: Ich bin Tristan Braun, 13 Jahre alt und besuche die 7. Klasse der Betty Reis-Gesamtschule. Neben dem

Karneval habe ich noch weitere Hobbys, nämlich die Jugendfeuerwehr und ganz besonders Fußball beim FC Concordia Birgelen. Dort spiele ich in der C-Jugend (Sonderliga).

Ich kann es kaum abwarten, auf unseren kommenden Veranstaltungen und auf den Events befreundeter Vereine Stimmung zu machen. Ich freue mich auf euch!

**EUER TRISTAN**

# HOPPEDITZ RITA

Der Hoppeditz ist aufgewacht,  
das war schon öfter so gedacht,  
doch jetzt im dritten Jahr  
begrüße ich die ganze Heckenschar.

„Alaaf“ will ich euch sagen,  
Corona kann nun schlafen.

Ich möchte jetzt mit euch lustig sein,  
der Karneval, der ist auch mein.

Auch Myhl lädt jeden ein,  
bei 5 × 11 dabei zu sein.  
Die Fantasie ist grenzenlos,  
drum starten wir nun endlich los.

Lass uns alle tanzen, singen,  
wir Jecken werden jetzt beginnen.

Ich rufe laut mit euch nun all  
den Schlachtruf für den Hasenstall.

Sankhas höpp höpp

**EURE RITA KREISEL**





## TANZ- MARIECHEN SOPHIA

### HALLO LIEBE SANKHASSEN,

mit fünf Jahren bin ich in meinem ersten Jugendjahr als Solomariechen zu euch gestoßen ... und jetzt? Nach vielen tollen Jahren und Erlebnissen bin ich mittlerweile schon 11 Jahre und in meinem ersten Juniorenjahr.

Ich wurde damals so nett empfangen, als ob ich schon immer dazugehört hätte, und tanze auch heute noch gerne für den MVK. Viel Schönes durfte ich erleben, aber leider auch ausgefallene Sessions und Turniere wegen Corona. Das hat mir damals tänzerisch sehr zu schaffen gemacht. Ich habe unsere Auftritte und Treffen sehr vermisst. Aber dann habe ich mir gedacht, wenn es wieder losgeht, dann aber mal so richtig.

So hat sich der MKV extra für mich beim RKK-Verband angemeldet, damit ich dort so richtig durchstarten kann, außerhalb der Session. Und ja, ich finde, es hat sich gelohnt: Ich konnte schon einige Meistertitel mit nach Myhl bringen und habe mich sogar für die Deutsche Meisterschaft, die im Dezember 2022 stattfand, qualifiziert. Und was soll ich sagen? Ich habe es geschafft und mir meinen größten Traum erfüllt! Ich bin amtierende Deutsche Vizemeisterin 2022!

Beim VKAG bin ich bereits im März 2022 Trize-Verbandsmeisterin geworden. Und das alles in unserem Jubiläumsjahr. Ich denke, es hätte besser nicht passen können. Ich hoffe sehr, dass wir unser Jubiläum in dieser Session entsprechend feiern können und wir uns alle auf und hinter der Bühne wiedersehen werden.

Ich freue mich auf euch und eine tolle Session „5 x 11 Jahre MKV“.

### EUER TANZMARIECHEN SOPHIA

## TANZMARIECHEN ANNIKA



### HALLO, IHR MYHLER JECKEN

mit viel Kraft und Training gehe ich nun wieder nach langer 2-jähriger Pause in die neue Session 2022/23. Das Trainieren in den letzten zwei Jahren hat sich gelohnt, denn mein neuer Tanz wartet schon darauf, auf der Bühne präsentiert zu werden. Es wird fleißig weiter trainiert und an Kleinigkeiten gefeilt.

Kommt alle zu unseren Veranstaltungen und erlebt mit mir eine tolle Session 2022/23. Ich kann es kaum erwarten, wieder vor euch auf der Bühne zu stehen, besonders in unserer Jubiläumssession.

Sankhas – höpp, höpp!

### EUER TANZMARIECHEN ANNIKA

# DIE DREIGESTIRNE UND PRINZENPAARE DES MKV

Der Prinz „Seine Tollität“ ist, wie in vielen anderen Regionen, in Myhl das Oberhaupt der Narren. Als Prinzenpaar regiert der Prinz zusammen mit seiner Prinzessin, als Dreigestirn mit seiner Jungfrau und Bauer. Er ist damit auch die wichtigste Person und regiert die fünfte Jahreszeit. Aber auch hier hat die Emanzipation Einzug gehalten. Mancherorts wird das Amt von einer Prinzessin übernommen.

Vielfach wird das Dreigestirn/Prinzenpaar von einem Zeremonienmeister, Hofstaat oder Prinzengefolge begleitet, was eine Persiflage auf die Hofbediensteten wirklicher Adelshäuser darstellt. Es gibt Hofnarren, Hofdamen, den Mundschenk, den Schatzmeister etc. Die Mitglieder des Hofstaates unterstützen den Prinzen bei seinen repräsentativen Pflichten, zudem sind ihnen in der Regel auch organisatorische Aufgaben zugewiesen.

Dreigestirn (von „drei Sterne“) ist die rheinländische Bezeichnung für Repräsentanten des Karnevals. Der Prinz, der Bauer und die Jungfrau bilden das Dreigestirn und sind die offiziellen Regenten über das närrische Volk.

Der Bauer symbolisiert Wehrhaftigkeit. Er trägt zum einen als Bewahrer der Stadt oder des Ortes die Schlüssel an seinem Gürtel. Weiterhin trägt er einen Dreschflegel in der linken Hand und auf seinem Hut Pfauenfedern, die die Unsterblichkeit des Ortes darstellen sollen.

Die Jungfrau „Ihre Lieblichkeit“ wird als beschützende Mutter im Dreigestirn von einem Mann dargestellt. Der Grund ist, dass der Karneval früher eine reine Männergesellschaft war. Wie wir alle wissen, ist diese Tradition längst überholt. Im karnevalistischen Brauchtum werden inzwischen auch Frauen-Dreigestirne proklamiert, wie z. B. bei der Erkelenzer Karnevalsgesellschaft (EKG).

Aber auch in Myhl gab es für eine Übergangszeit eine weibliche Jungfrau. Damit aus dem Dreigestirn in der Session 2013/2014 kein Zweigestirn wurde, übernahm wegen Krankheit von Jungfrau Georgina (Jürgen Thüring) Ihre Lieblichkeit Birgit (Birgit Thüring) deren Aufgaben – und das mit Bravour.

Quelle: Wikipedia u. a.



**BIRGIT THÜRING**

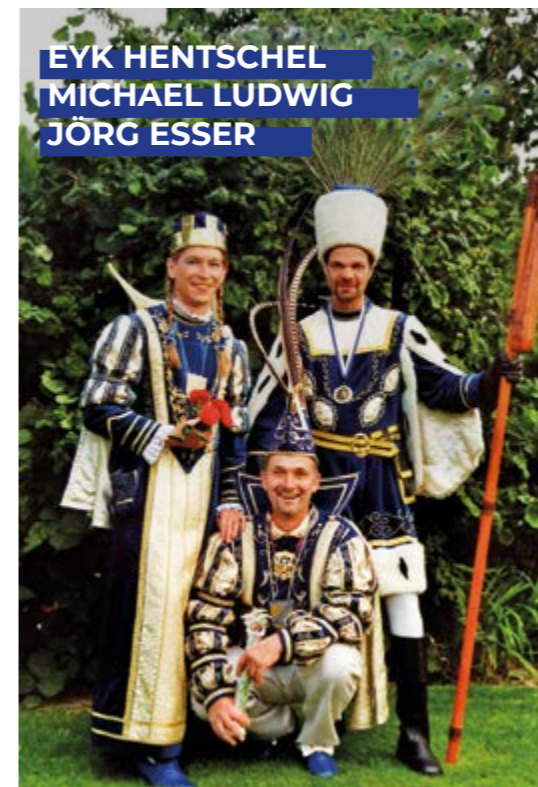
BEIM MKV WURDEN IN SEINER  
VEREINSGESCHICHTE DREI  
DREIGESTIRNE UND EIN  
PRINZENPAAR PROKLAMIERT.



**STEFAN UND  
INA ESSERS**



**JÜRGEN THÜRING  
JOSEF KLINKENBERG  
KARL-LEO LIMBURG**



**EYK HENTSCHEL  
MICHAEL LUDWIG  
JÖRG ESSER**



**MICHAEL LUDWIG  
HELMER NAUTZ  
FRIEDHELM JANSEN  
WERNER BIENEMANN  
DIETER KARTEN**

# DIE KINDERDREI- GESTIRNE UND KINDERPRINZEN- PAARE DES MKV



2017/18 – Ronja E., Hannah H. und Alina K.



2016/17 – Hannah H. und Ronja E.



2019/20 – Julia II., Hofdame Marie und Hofdame Vivian



2015/16 – Tamara F., Talina R., Linnea R. und Kiana R.



2014/15 – Julia E. und Benedikt B.



2018/19 – Amelie B. Alina K. und Julia B.



2013/14 – Mette B. , Jana M. und Jenny G.



2012/13 – Annika B. und Marlon K.



2011/12 – Carla S., Savannah L., Romy S. und Louisa J.



2010/11 – Alicia K., Fabian M. und Lara G.



2008/09 – Anabell K., Lorem ipsum und Tamara W.



2006/07 – Philipp S., Joánna C. und Lena R.



2004/05 – Kai M. und Claudia B.



2003/04 – Laura L., Benjamin J. und Sebastian N.



2002/03 – Irina B., Christian v.d.D. und Alexander R.



2001/02 – Jaqueline S., Raphael H. und Bastian B.



2000/01 – Artem K., Patrick B. und Silke M.



1999/2000 – Hannah J. und Alexander E.



1998/99 – Fabian T. und Samira S.



1997/98 – Rene D. und Anke M.



1996/97 – Andre O. und Stefanie B.



1995/96 – Andre O. und Stefanie B.



1994/95 – Denise M. und Sebastian T.



1993/94 – Anne L. und Stefan P.



1992/93 – Sascha B. und Yvonne L.



1991/92 – Vanessa D. und Christian H.



1984/85 – Guido R. und Wibke M.



1983/84 – Nina und Jochen K.



1982/83 – Dietmar W. und Silke J.



1990/91 – Natalie und Martin T.



1989/90 – Silke D. und Marcel M.



1988/89 – Nancy Z. und Mark H.



1981/82 – Sabine K. und Uwe G.



1980/81 – Anja C. und Willi M.



1979/80 – Günter S. und Astrid W.



1987/88 – Simone G. und Martin W.



1986/87 Dirk H. und Andrea Z.



1985/86 – Sven W. und Kathrin M.



1978/79 – Elke P. und Volker M.



1977/78 – Marie-Therese D. und Udo S.

# GRAPH DER REPRÄSENTANT/INNEN

1967 1978 19 89 2000 2011 2022

## 1. VORSITZENDE/R



## SITZUNGSPRÄSIDENT/IN



## HOPPEDITZ



\*hat sporadisch das Amt des Hoppeditz übernommen



# TURNIERE

Mit dem Erscheinen des letzten Hasenkuriers war die Tanzturniersaison noch nicht beendet. Am 5. März fand in Alsdorf die 30. Stadtmeisterschaft statt. Ausrichter war die Scharwache Alsdorf. Für den MKV traten unser Mariechen Sophia und die Garde I an. Sowohl für Sophia als auch für die Mädchen der Garde I schien die Sonne nicht nur draußen, sondern auch auf der Bühne. Sophia startete als Erste für den MKV in der Kategorie Jugendmariechen. Sie ertanzte sich mit ihrem tollen Tanz 409 Punkte und sicherte sich den 3. Platz auf dem Siegerpodest.

Die Mädchen der Garde I starteten in der Kategorie Ü15 Weibliche Garde. Sie zeigten ihren Tanz so souverän, dass sie sich mit 401 Punkten und mit Abstand den ersten Platz auf dem Siegereppchen sicherten.

Sophia und die Garde I qualifizierten sich bereits vorher für die 34. Verbandsmeisterschaft. Diese fand gleich eine Woche später in der Stadthalle Alsdorf statt. Ausrichter war auch hier die Scharwache Alsdorf. Die mitgereisten Fans schwenkten ihre Fahnen, hupten und rasselten, was das Zeug hielt, als Sophia und unsere Mädchen der Garde I zu ihrem Auftritt antraten. Das motivierte offensichtlich: Sophia startete souverän und routiniert mit ihrem wunderschönen Tanz. Die Jury hatte sie für ihren sehr sauber getanzten Auftritt mit 411 Punkten belohnt, womit sie eine neue persönliche Bestpunktzahl erreichte. Am Ende ertanzte sie sich den verdienten 3. Platz. Trizemeisterin auf der Verbandsmeisterschaft! Großartig!

Die Mädchen der Garde I waren nicht weniger nervös als die Mädchen der anderen Garden. Sie starteten mit einem selbstbewussten Einmarsch. Der Beginn des Tanzes war ebenfalls super.

Dann der große Schock!

Die Musik stolperte. Die Mädchen tanzten weiter. Doch nach ein paar Sekunden war die Musik nur noch ein Mix aus Eintopf und Salat. Tanzabbruch. Große Unsicherheit war auf der Bühne und im Publikum zu spüren. Nach einer kurzen Unterbrechung wurde durch den Juryobmann mitgeteilt, dass die Mädchen als letzte Starter nochmals tanzen durften, da es sich um einen technischen Defekt gehandelt hatte.

Nach einem solchen „Schock“ war es umso beeindruckender, dass sie sich nochmal neu konzentrieren konnten und einen phantastischen Tanz abliefern. Die Musik lief durch, und am Ende wurden sie dafür belohnt. Sie erkämpften sich 411 Punkte für ihren grandiosen Tanz. Gänsehautfeeling pur. Und wieder wurde es spannend: Die Mädchen der Garde der KG Kongo ertanzten sich ebenfalls 411 Punkte. Bei Gleichstand werden die Streichwertungen mitgezählt und auch hier war das Ergebnis, dass beide Garden punktgleich lagen. Zwei dritte Plätze war also das Endergebnis. Die Freude war riesig. Nicht nur bei unseren Mädchen und den mitgereisten Fans, sondern vor allem auch unter den Mädchen selbst über die Vereinsgrenzen hinaus. Zusammen mit den Kongo-Mädchen und unseren „Nachbarn“, der Garde der RKG „All onger eene Hoot“, die sich den Vizemeistertitel sicherte, wurde anschließend dieser tolle Erfolg gefeiert.

Der MKV ist auch Mitglied in den RKK (Rheinische Karnevals-Korporationen). Die Turniersaison beginnt dort immer im Frühjahr. Am 08.05.2022 ging es für Sophia nach Neuhäsel. Sie startete zum ersten Mal auf einem RKK-Turnier. Sie erreichte trotz „wackeligem“ Start einen tollen 5. Platz. Gleich am nächsten Tag ging es nach Koblenz zur 1. Koblenzer Stadtmeisterschaft 2022. Veranstalter ist die

Narrenzunft Grün-Gelb Karthause 1950 e. V. Wow, was für ein aufregender Tag für unser Solomariechen Sophia. Mit 44,4 Punkten hat Sophia bei diesem Turnier den 2. Platz belegt! Sie ist nun Koblenzer Vizemeisterin und hat sich die Qualifikation für die Landesmeisterschaften ertanzte. Unser Mariechen hat eine mega Leistung gezeigt und die Bühne gerockt: Mit nur 0,2 Punkten Abstand zum 1. Platz und einer Höchstwertung von 9,2 Punkten ist der Fluch der Nervosität vom 1. Turnier wohl ganz klar gebrochen.

Gleich nach Sophias schönem Tanz auf dem Sommerfest des MKV reiste sie mit ihrer Trainerin nach Piesport, um dort am nächsten Tag beim 2. Mosel-Loreley-Cup zu starten. Es war das 1. Turnier ohne ihre Mama und entsprechend kam etwas Nervosität bei ihr auf. Aber sie konnte sich erneut gut präsentieren. Ein kleiner Patzer und einmal umgeknickt und dennoch so gut getanzt, dass die Juroren sie mit 42,1 Punkten bewerteten.

Das hieß am Ende 3. Platz auf dem Treppchen.

Keine Pause für Sophia. Am 18.06. reiste sie zur 33. Troisdorfer Stadtmeisterschaft. Ausgerichtet wird das Turnier durch das Tanz-Corps „Burggarde-Spich“ e. V.

Am 26.06. startete Sophia auf dem 10. Dachser Cup in Baesweiler. Sie landete dort auf einem fantastischen 3. Platz und lag mit nur 0,1 Punkten hinter dem 2. Platz.

In Lahnstein ging Sophia am 17.09. an den Start bei den 31. Rheinland-Pfalz Meisterschaften. Ausrichter ist die Mühlheimer Karnevalsgesellschaft. Mit einer mega Leistung konnte Sophia sich 43,2 Punkte und einen fantastischen 3. Platz ertanzen. Sie ist nun Trize-Rheinland-Pfalz-Meisterin

2022. Und das Beste: Sie hat sich für den Start auf der Deutschen Meisterschaft im RKK am 3. Dezember 2022 in Lohmar qualifiziert!

Am 8. Oktober 2022 fand in Hennef heute die 31. NRW-Meisterschaft des RKK statt.

Mit der Startnummer 11 von 14 für die Landesmeisterschaften qualifizierten Mariechen konnte unsere Sophia sich mega steigern und heute einen fantastischen Tanz raus, der mit unglaublichen 44,1 Punkten belohnt wurde. Sie ertanzte sich somit den 3. Platz auf dem Treppchen und den Titel Trize-NRW-Meisterin 2022.

Am 16.10. ging es dann beim VKAG weiter mit dem 1. Qualifikationsturnier zur Verbandsmeisterschaft 2023. Ausrichter war der TSC Gold Aachen, der dieses Turnier zu Ehren von Ralf Pagen veranstaltete.

Von unseren Tänzerinnen startete Sophia zum ersten Mal in ihrer neuen Altersklasse Junioren (11-15 Jahre). Als Küken in dieser nächsthöheren Kategorie meisterte sie es hervorragend und konnte sich einen fantastischen Platz ertanzen: Mit einer neuen persönlichen Bestpunktzahl von 418 Punkten erreichte sie Platz 5!

Das absolute Highlight war für Sophia natürlich die Deutsche Meisterschaft der RKK in Lohmar. Mit einem sagenhaften Tanz und verdienten 45,0 Punkten erzielte sie den 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

# TERMINE

# TERMINE

# TERMINE

WÄHREND DER GESAMTEN SESSION UNTERSTÜTZEN RENÉ DICKMANN UND RENE HLAVSA MIT IHREM TEAM DEN MKV MIT LICHT- UND TON-TECHNIK. VIELEN DANK! OHNE EUCH WÄREN DIE VIELEN TOLLEN VERANSTALTUNGEN NICHT MÖGLICH.

**29.01. MKV Biwak**  
Freunde zu Gast in Myhl  
EINTRITT FREI

**11.02. Prunksitzung**  
Die große Jubiläumssitzung  
(Infos zum VVK folgen)

**12.02. Kinderkarneval in Myhl**  
Kindersitzung mit Jahrmarkt  
KINDER HABEN FREIEN EINTRITT

**17.02. Kinder- und Jugenddisco**  
Für Kinder ab dem 1. Schuljahr

**18.02. Jeck in Myhl**  
Mottoparty mit  
Kostümprämierung

**20.02. Rosenmontagszug**  
Mit anschließender Sessions-  
abschluss-Party in der Hasenhalle

# CORONA UND DIE ZUKUNFT DES MKV

**DROHT DEM MKV LONG COVID? VIELE VEREINE FÜRCHTEN UM IHRE ZUKUNFT!**

**WER SOLL DAS BEZAHLEN, WER HAT SO VIEL GELD? SO LAUTET EIN ALTES KARNEVALSLIED – UND ES WIRD IMMER AKTUELLER.**

Als im Herbst 2021 klar wurde, dass eine weitere Welle der Pandemie läuft und die Gefahren einer Covid-19 Infektion weitreichende und länger andauernde Schutzmaßnahmen erfordern werden, wurde auch beim MKV sehr intensiv über Karneval diskutiert.

## WAS TUN?

Absagen oder zumindest in stark eingeschränkter und alternativer Form durchführen?

Die Verantwortlichen des MKV entschieden sich schweren Herzens alle Veranstaltungen und Feierlichkeiten komplett abzusagen.

Der MKV, die Verantwortlichen und die Mitglieder haben sich nicht unterkriegen lassen und sind aktiv geworden. Die karnevalsfreie Zeit wurde genutzt den Verein neu aufzustellen, zu modernisieren sowie neu zu strukturieren. Mit dem Ziel den Verein für die Zukunft zu rüsten.



Photo by Javier Allegue Barros on Unsplash

## ALSO GING ´S LOS!

Aus der realen Welt zog der Vorstand in die digitale. Vorstandssitzungen wurden monatlich Online durchgeführt. Möglich machte dies eine neue, moderne Satzung.

Die Tanzgruppen, Marieschen und Garden übten ihre Tänze über Videokonferenzen.

Fastelovend in Myhl! Unsere Aktion „Kamelle trotz Pandemie“. Um uns und der Myhler Bevölkerung das Gefühl von Karneval zu überbringen, hat der MKV am Karnevalssonntag an jeder Haustür in Myhl einen Karnevalsgruß gehängt.

Oder im darauffolgenden Jahr unsere Kartenaktion. Unter dem Motto: „Lasst uns zusammen jeck im Herzen bleiben“, haben unsere Kleinsten konfetti-bunte Bilder gemalt. Eins dieser tollen Bilder haben wir Euch in Form einer Postkarte mit einem karnevalistischen Gruß zur Verfügung gestellt.

Weiterhin planen wir den Kartenverkauf für unsere Veranstaltungen, neben dem üblichen Vorverkauf im Ort, auch Online zu ermöglichen.

Und! Es wird wieder eine Damensitzung geben! Ganz neu, ganz anders mit völlig neuem Konzept. Lasst Euch positiv überraschen!

Weiterhin ist es uns gelungen den Vorstand komplett zu besetzen. Mit Beginn und den weiteren Verlauf der Coronakrise in vielen Vereinen nicht mehr selbstverständlich.

Dabei konstituierte sich ein Vorstand aus jung und alt, mit einer Vielzahl unterschiedlicher Kompetenzen, offen für Neues und Teamplaying.

Dennoch, was ist ein Verein ohne seine aktiven und passiven Mitglieder, die Besucher, Gäste, auswärtigen Karnevalsgesellschaften u.s.w..

## NICHTS!

Daher wünschen wir uns, dass Sie sich auf die Rückkehr des Karnevals freuen!

Wir planen unsere Veranstaltungen (Termine, Veranstaltungsort usw., siehe S.XY) vorsichtig und mit Bedacht, verbunden mit neuen Ideen und Konzepten.

Wir sind uns bewusst, alle planen kurzfristig, warten ab Karten zu kaufen. Corona sowie die rasant steigenden Energie- und Lebenshaltungskosten machen es nicht einfacher! Von Normalität kann da nicht mehr die Rede sein.

Trotzdem: „Gerade in der jetzigen Zeit ist eine Ablenkung vom Alltag wichtig und gut!“ Wir werden alles unternehmen, um Preise familienfreundlich zu gestalten. Versprochen! Auf jeden Fall bringen wir unsere Lieder mit, natürlich auch „Wenn et Trömmelche jet“ und vieles mehr!

## WIR FREUEN UNS AUF SIE!

**IHR MYHLER KARNEVALS-VEREIN 1967 E. V. , SANKHAS HÖPP HÖPP**

Entreiss dich, Seele, nun der Zeit,  
entreiss dich deinen Sorgen,  
und mache dich zum Flug bereit  
in den ersehnten Morgen.

– Hermann Hesse

**In dankbarer Erinnerung  
an alle verstorbenen Mitglieder  
des Myhler Kanevalsvereins.**

Photo by Daniel Ramirez on Unsplash

## WER COACHT GEWINNT.

Als Trainerin hat man neben dem Erstellen des Tanzes und dem Schneiden der Musik viele herausfordernde Aufgaben zu bewältigen. Je nach Alter der Tänzerinnen ist die Aufgabe, die Laune in der Gruppe hochzuhalten, mit das Schwierigste.

Man hat „davorne“ die Verantwortung. Wie halte ich die Motivation oben? Wie fordere ich genug, ohne zu überfordern? Wie binde ich Mädchen ein, die gerade erst neu in dieser Gruppe angefangen haben? Wen stelle ich nach vorne, damit der Tanz gut aussieht? Wen stelle ich nach vorn, um aus der Person noch mehr rauszukitzeln?

Wie kann ich kritisieren, ohne zu demotivieren? Wie bringen wir all die unterschiedlichen und wunderbaren Körper in das gleiche Kostüm, damit sich jede wohlfühlt?

Diese Fragen stellen wir Trainerinnen uns bei jedem Training. Es ist ein psychologischer Drahtseilakt. Alle haben schon ein paar anstrengende Wochentage und einen stressigen Schul-, Uni-, Ausbildungs- oder Arbeitsalltag hinter sich. Und dann sind sie da. Diese zwei Stunden, in denen wir einen Tanz auf die Beine stellen wollen, den das Publikum feiert, der den Verein mitreißt und der unserer monatelangen Arbeit gerecht wird.

Es ist keine einfache, aber eine wundervolle Aufgabe. Über Jahre wächst man zusammen, entwickelt sich, wird zu einer Gruppe und wird durch die Lebensumstände wieder auseinandergerissen. Das und noch viel mehr ist, was die Vereinsarbeit als Trainerin ausmacht. Man ist Freundin, Schwester, Mutter. Man ist eine Familie. Das ist der MKV.



**Wirtz GaLaBau**  
Garten, Landschaft, Spielplatz.  
www.galabau-wirtz.de

**SALON Chic**  
INH. ELMAR ESSER  
VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN  
0 177 - 27 27 42 0



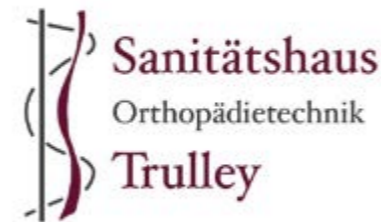
**PURE ENTSPANNUNG**  
  
**Elektro Henschke**  
Wassenberg-Myhl  
Erkelenzer Str. 182  
Tel. 02432 80617  
www.ElektroHenschke.de

**Hoffmann Bedachung**  
... denn Qualität ist keine Frage des Preises.  
Dirk Hoffmann  
41812 Erkelenz Im Torfbruch 10  
Tel.: 0 24 32 - 90 24 44  
Fax: 0 24 32 - 90 24 45  
Mobil: 01 70 - 3 42 58 20



**ARMIN PEIFFER IMMOBILIEN**  
Telefon: 0 24 32 / 90 20 10  
www.peiffer-immobilien.de

**Reisen mit Plus**  
Vermittlung namhafter Reiseveranstalter - Studienreisen - Kurreisen - Kreuzfahrten  
Telefon: 0 24 32 / 90 20 00  
www.reisen-mit-plus.de



**Harald Jansen**  
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU  
Am Schwanderberg 70 41849 Wassenberg  
Tel.: 0 24 32 / 24 91



**ideenReich**  
Dekoration für Ihr Zuhause  
Wohnideen | Dekoration | Accessoires  
Iris Jansen  
Graf-Gerhard-Str. 11, 41849 Wassenberg  
02432.93.46.838  
f/ideenreich.irisjansen

**AXA**  
Elmar Krings  
02432/40008

**Hairstyle deluxe**  
Mobiles Hair & Brautstyling  
by Sarah Konkel 0173/8461522  
Friseurmeisterin 41836 Hückelhoven

**Fleischer-Fachgeschäft ZAHREN**  
Qualität und Frische - Party-Service  
Andreas Zahren  
02432/2137  
info@fleischerei-zahren.de



**Architektur- & Ingenieurbüro**  
Stefan Schädlich  
Obere Kullenberg 9  
41849 Wassenberg  
Fon: 02432 933 3661  
info@ingschoedlich.de  
www.ingschoedlich.de



**Zur Post RESTAURANT**  
Öffnungszeiten:  
Mittwoch ab 17 Uhr ist Kneipentag  
Freitag und Samstag 17 - 22 Uhr  
Sonntag 11 - 14 Uhr und 17 - 22 Uhr  
Montag, Dienstag und Donnerstag sind Ruhetage  
facebook: www.facebook.com/ZurPostWildenrath

**ERDWEG • KNUR**  
JÜRGEN LUCE

**AUTOHAUS HARK**  
 Kompletter Service rund um  
 Ihr Automobil ...

[www.opel-hark.de](http://www.opel-hark.de)

Lauerstraße 12 • 41812 Erkelenz-Genderath  
 E-Mail: [info@opel-hark.de](mailto:info@opel-hark.de) • Tel.: 02432 6252  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team vom Autohaus Hark.

Bäckerei  
 Konditorei

**Kohlen**

**Kohlens  
 Eiscafe**

Erkelenzer Straße 45  
 41849 Wassenberg  
 Tel.: 0 24 32 / 94 89 571

Marien  Apotheke

Wassenberg -  
 Oberstadt

IN SACHEN FAMILIENRECHT  
 BIN ICH FÜR SIE DA!

 **SILKE VIETEN**  
 RECHTSANWÄLTIN  
 FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

**Jans**  
 Bauunternehmen GmbH

Michael Jans  
 Maurermeister

Hakesweg 7  
 41849 Wassenberg

(02 432) 933 755 0 Mobil: (01 51) 116 884 08  
 Fax: (02 432) 933 755 1

**SCHLANGEN**  
 Inhaber Ali Özkan

Erkelenzer Straße 193    Telefon: 0 24 32-76 41  
 41849 Wassenberg-Myhl    Mobil: 0 171-46 41 418



**Physiotherapie  
 Vera Beuer**



St.-Johannes-Straße 194  
 41849 Wassenberg-Myhl  
 Tel. (0 24 32) 49 36 25

**Bernd Winkens GmbH**  
 Maurermeister

**BW**

Sendesweg 29  
 41849 Wassenberg  
 Tel.: 0 24 32 / 893 997  
 Fax: 0 24 32 / 893 998  
 Mobil: 0177 / 789 39 97  
 bernd-winkens@t-online.de




ARAL-Tankstelle  
 Nicole Theil

**ARAL**

Glabacher Straße 21  
 Wassenberg

 **Getränke  
 Heim- und  
 Partyservice**

**Dirk Kaiser**

Roermonder Str. 6 • 41849 Wassenberg  
 Tel. 0177-2774327  
 www.getraenke-kaiser.de

**BURG WASSENBERG**

**Milchhof Gerighausen**



**Frische Vollmilch  
 vom Bauernhof**

**Volker Winkels**  
 Bestattungen

